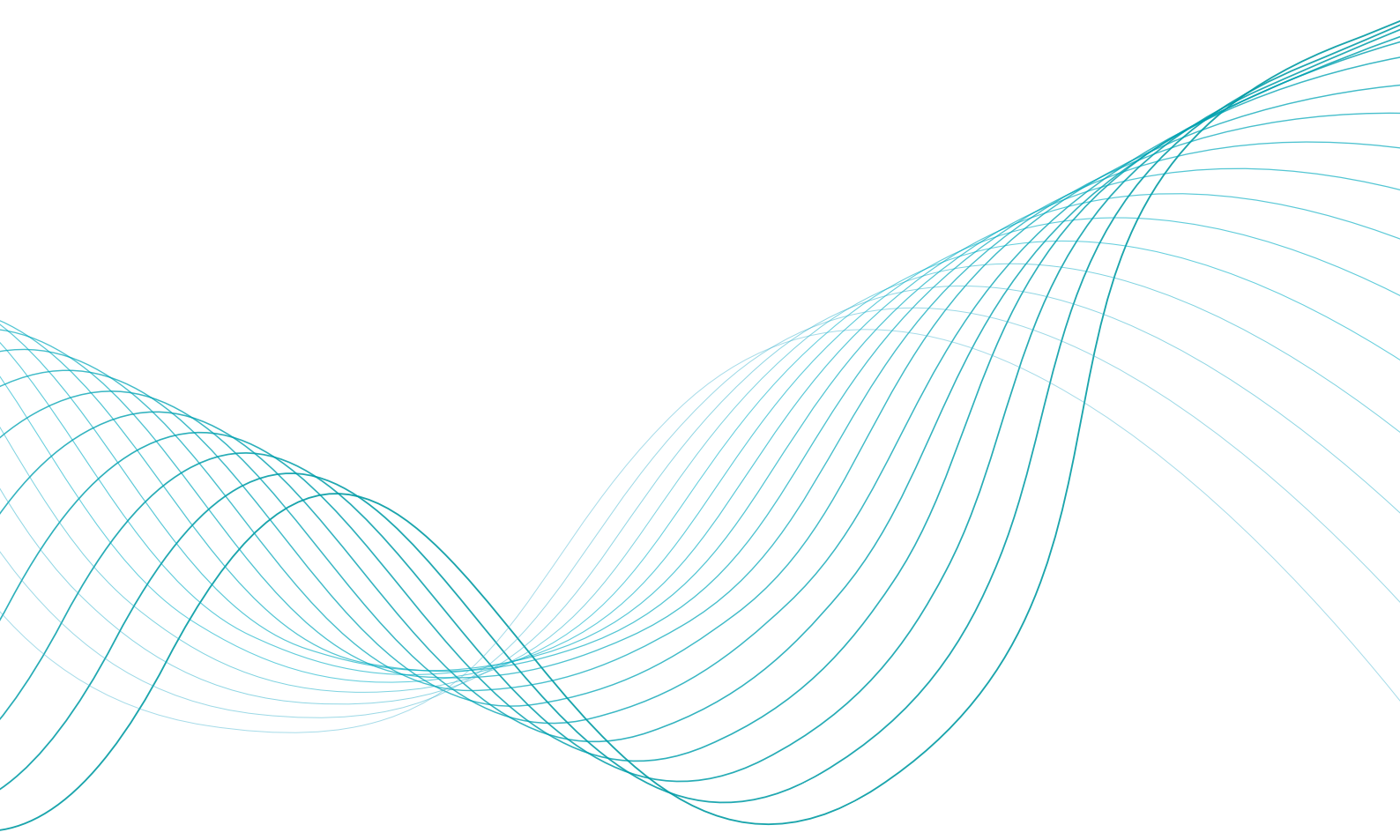


SIEMENS

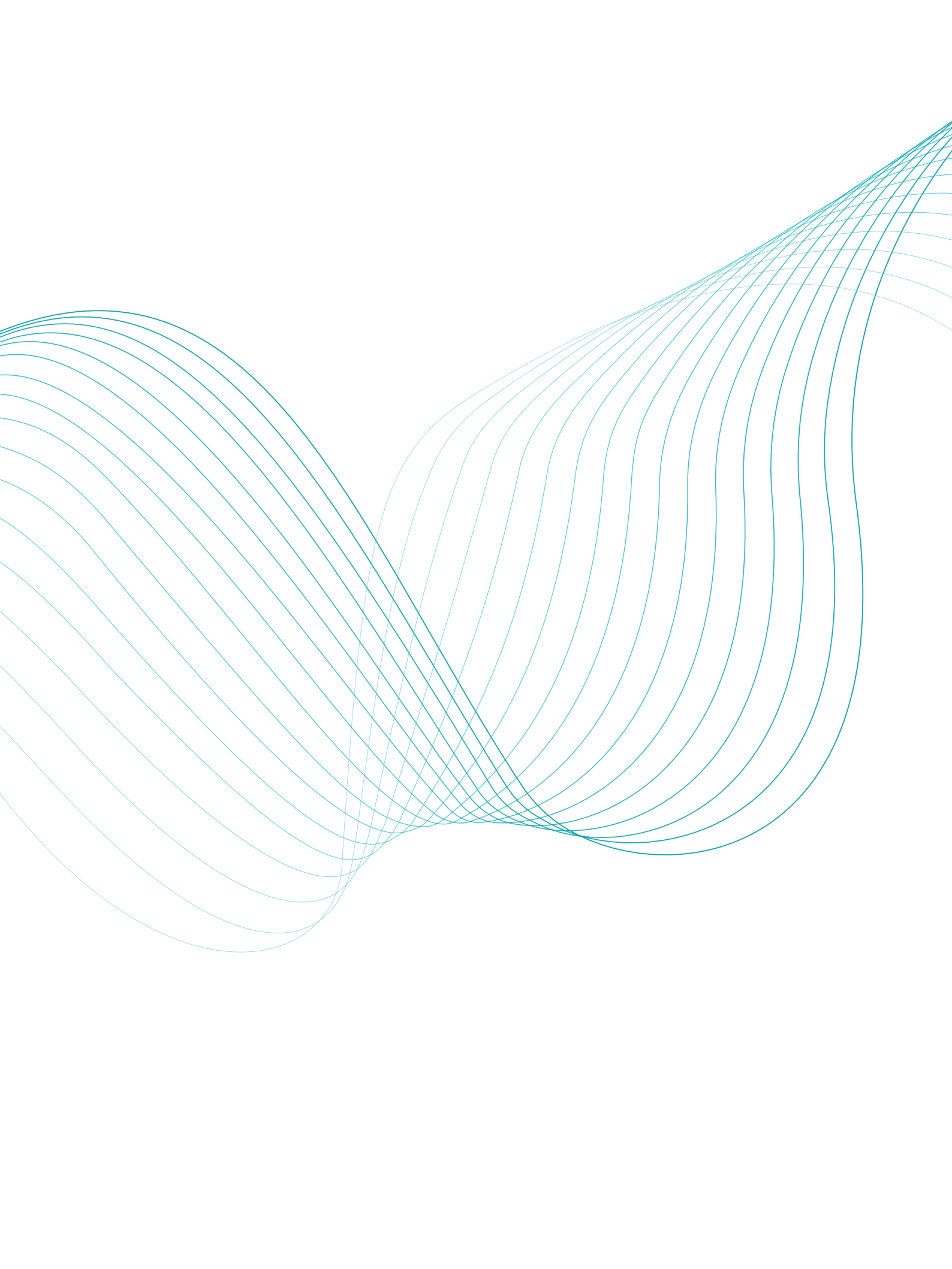
Ingenuity for life



Jahresabschluss der Siemens AG

zum 30. September 2018

siemens.com



A.

Jahresabschluss

- A.1 S. 6**
Gewinn- und Verlustrechnung
- A.2 S. 7**
Bilanz
- A.3 S. 8**
Anhang

B.

Weitere Informationen

- B.1 S. 36**
Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- B.2 S. 37**
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- B.3 S. 44**
Hinweise

Zusammengefasster Lagebericht

Der Lagebericht der Siemens AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 5 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 2 HGB zusammengefasst und im Siemens-Geschäftsbericht 2018 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Siemens AG für das Geschäftsjahr 2018 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Siemens AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2018 stehen auch im Internet zur Verfügung unter:

 WWW.SIEMENS.COM/FINANZBERICHTE

A.

Jahresabschluss



A.1 Gewinn- und Verlustrechnung

(in Mio. €)	Ziffer	Geschäftsjahr	
		2018	2017
Umsatzerlöse	1	28.185	26.888
Umsatzkosten		- 21.074	- 19.979
Bruttoergebnis vom Umsatz		7.111	6.909
Forschungs- und Entwicklungskosten		- 2.788	- 2.619
Vertriebskosten		- 2.566	- 2.613
Allgemeine Verwaltungskosten		- 1.201	- 1.013
Sonstige betriebliche Erträge	2	295	383
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2	- 294	- 413
Betriebliches Ergebnis		557	633
Beteiligungsergebnis	3	5.381	3.798
Zinserträge	4	333	319
<i>davon negative Zinsen aus Geldanlage</i>		- 16	- 8
Zinsaufwendungen	4	- 70	51
<i>davon positive Zinsen aus Geldaufnahme</i>		147	141
Übriges Finanzergebnis	5	- 1.003	- 340
Ergebnis der Geschäftstätigkeit		5.199	4.462
Ertragsteuern	6	- 653	- 385
Jahresüberschuss		4.547	4.076
Gewinnverwendung	27		
Jahresüberschuss		4.547	4.076
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		134	146
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		- 1.451	- 1.077
Bilanzgewinn		3.230	3.145

A.2 Bilanz

(in Mio. €)	Ziffer	30. September	
		2018	2017
Aktiva			
Anlagevermögen	10		
Immaterielle Vermögensgegenstände		425	523
Sachanlagen		1.469	1.825
Finanzanlagen		55.747	44.802
		57.641	47.150
Umlaufvermögen			
Vorräte	11	8.244	13.521
Erhaltene Anzahlungen		- 8.244	- 13.521
		-	-
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		2.051	1.809
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		15.071	15.966
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		1.114	2.109
		18.236	19.884
Wertpapiere		677	85
Flüssige Mittel		2.500	799
		21.413	20.769
Rechnungsabgrenzungsposten		163	87
Aktive latente Steuern	13	2.064	2.174
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	14	62	60
Summe Aktiva		81.344	70.239
Passiva			
Eigenkapital	15		
Gezeichnetes Kapital ¹		2.550	2.550
Eigene Aktien		- 120	- 103
Ausgegebenes Kapital		2.430	2.447
Kapitalrücklage		8.086	7.964
Andere Gewinnrücklagen		8.303	7.568
Bilanzgewinn		3.230	3.145
		22.049	21.123
Sonderposten mit Rücklageanteil		671	681
Rückstellungen			
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	16	11.885	11.761
Übrige Rückstellungen	17	6.011	7.417
		17.896	19.178
Verbindlichkeiten	18		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		53	81
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.504	750
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.688	1.902
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		35.384	24.116
Übrige Verbindlichkeiten		1.791	2.047
		40.420	28.896
Rechnungsabgrenzungsposten		308	361
Summe Passiva		81.344	70.239

¹ Bedingtes Kapital zum 30. September 2018 in Höhe von 1.081 (im Vj. 1.081) Mio. €.

A.3 Anhang

A.3.1 Allgemeine Angaben

Die Siemens AG hat ihren Sitz in Berlin und München. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 12300 im Register des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg sowie unter der Nummer HRB 6684 im Register des Amtsgerichts München eingetragen.

Der Jahresabschluss der Siemens AG wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Ausweis erfolgt in Millionen Euro (Mio. €).

A.3.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Als **Umsatzerlöse** werden Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung von Produkten, der Erbringung von Dienstleistungen und der Gewährung von Lizenzen ausgewiesen.

Negative Zinsen aus der Geldanlage werden in den **Zinserträgen**, positive Zinsen aus der Geldaufnahme in den **Zinsaufwendungen** als Abzugsposten ausgewiesen.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über maximal fünf Jahre oder die längere vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen.

Der entgeltlich erworbene **Geschäfts- oder Firmenwert** wird grundsätzlich planmäßig über die erwartete Nutzungsdauer von fünf bis 15 Jahren abgeschrieben. Diese basiert auf dem erwarteten Nutzen der erworbenen Geschäfte und wird insbesondere durch ökonomische Faktoren wie zukünftige Wachstums- und Gewinnerwartungen, Synergieeffekte und Mitarbeiterstamm bestimmt.

Sachanlagen: Die Zusammensetzung der Herstellungskosten wird im Kontext der Erläuterungen der Vorräte beschrieben. Die Abschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode. In bestimmten Fällen findet die degressive Abschreibungsmethode Anwendung. Auf die lineare Abschreibungsmethode wird in diesen Fällen übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Geringwertige selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des

Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden sofort aufwandswirksam erfasst bzw. aktiviert und im Zugangsjahr vollständig abgeschrieben.

Nutzungsdauer der Sachanlagen	
Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Übrige Bauten	5 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	überwiegend 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 8 Jahre
Vermietete Erzeugnisse	überwiegend 3 bis 5 Jahre

Im **Sonderposten mit Rücklageanteil** ausgewiesen sind die Rücklagen nach § 6b Einkommensteuergesetz, die in den Geschäftsjahren bis zum Übergang auf die Regelungen nach dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz gebildet und übertragen wurden, und steuerliche Sonderabschreibungen nach § 4 Fördergebietsgesetz, soweit diese die nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten planmäßigen Abschreibungen überschreiten.

Finanzanlagen: Abschreibungen werden vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft eingestuft wird. Dies ist der Fall, wenn objektive Hinweise, insbesondere Ereignisse oder veränderte Umstände, auf eine signifikante oder länger anhaltende Wertminderung hindeuten. Bei börsennotierten Finanzanlagen kann von einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung insbesondere dann ausgegangen werden, wenn der Börsenkurs permanent über sechs Monate hinweg 20% oder in den vergangenen zwölf Monaten im Monatsdurchschnitt 10% unter den Anschaffungskosten liegt. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Allgemeine Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus geminderter Verwertbarkeit und technischer Veralterung ergeben, sowie im Rahmen der verlustfreien Bewertung von unverrechneten Lieferungen und Leistungen im Anlagen- und Servicegeschäft vorgenommen.

Abschreibungen auf **Forderungen** werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls sowie nach Länderrisiken gebildet.

Latente Steuern: Sofern aufgrund von Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen in der Bilanz insgesamt eine künftige Steuerentlastung erwartet wird, erfolgt der Ansatz von aktiven latenten Steuern. Soweit die aktiven latenten Steuern den vorhandenen passiven latenten Steuern entsprechen, werden diese verrechnet dargestellt. Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Organgesellschaften sowie von Personengesellschaften werden insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der Siemens AG auszugehen ist.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung: Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen sowie von Erfüllungsrückständen aus Alterszeitvereinbarungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung bei der Siemens AG zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit den Aufwendungen aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im übrigen Finanzergebnis ausgewiesen.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen: Die Siemens AG bewertet die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem Erfüllungsbetrag, der nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelt wird. Für die Abzinsung wird der jeweilige durchschnittliche Marktzinssatz verwendet, den die Deutsche Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlicht.

Für Pensionsleistungen, die über einen mittelbaren Durchführungsweg erbracht werden, haftet die Siemens AG nach dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) weiterhin subsidiär. Soweit das jeweilige Vermögen des Pensionsfonds beziehungsweise der Pensions- oder Unterstützungskasse nicht den Erfüllungsbetrag der jeweiligen Pensionszusagen deckt, bilanziert die Siemens AG die Unterdeckung in den Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen.

In den **übrigen Rückstellungen** sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen gebildet für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen. Für die im Geschäftsjahr 2018 beschlossenen Personalmaßnahmen wurden Rückstellungen auf Basis rechtlicher und faktischer

Verpflichtungen gebildet. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird.

Währungsumrechnung: Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände, Wertpapiere, flüssigen Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten (ohne erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Bilanzpositionen in fremder Währung, die Bestandteil der Bewertungseinheit zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos sind, werden zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts bewertet. Die Umrechnung von in Fremdwährung erworbenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie der Vorräte erfolgt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts.

Derivative Finanzinstrumente werden innerhalb der Siemens AG nahezu ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt; zurückgestellt wird nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktveränderungen. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst.

Abschlussgliederung: Die Siemens AG fasst einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammen, sofern sie einen Betrag enthalten, der für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds nicht erheblich ist, und durch eine Zusammenfassung die Klarheit der Darstellung vergrößert wird. Diese Posten weist die Siemens AG im Anhang gesondert aus.

Ausgliederung des Mobilitätsgeschäfts: Im Rahmen der beabsichtigten Zusammenlegung des Siemens-Mobilitätsgeschäfts mit Alstom SA, Frankreich, wurde am 1. August 2018 das Mobilitätsgeschäft der Siemens AG auf die Siemens Mobility GmbH, Deutschland, im Wege der Einzelrechtsnachfolge übertragen. Die Ausgliederung resultierte vor allem in einem Zugang der Anteile an verbundenen Unternehmen und Abgängen der übertragenen Vermögensgegenstände und Schulden, insbesondere Sachanlagevermögen, Vorräte, Pensionsrückstellungen und übrige Rückstellungen.

A.3.3 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

ZIFFER 1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse umfassen auch Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft sowie Lizenzerträge.

Nach Tätigkeitsbereichen (in Mio. €)	Geschäftsjahr 2018
Power and Gas	6.390
Energy Management	4.399
Building Technologies	1.404
Mobility	4.514
Digital Factory	6.922
Process Industries and Drives	3.984
Siemens Real Estate	895
Infrastruktur- und Unterstützungsleistungen	1.378
abzüglich interne Umsätze	- 1.701
Umsatzerlöse	28.185

Nach Regionen (in Mio. €)	Geschäftsjahr 2018
Europa, GUS, Afrika, Naher und Mittlerer Osten	21.753
Amerika	2.006
Asien, Australien	4.425
Umsatzerlöse	28.185

ZIFFER 2 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthielten unter anderem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen. Die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil beliefen sich auf 10 Mio. €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthielten unter anderem Aufwendungen in Zusammenhang mit Portfoliomaßnahmen.

ZIFFER 3 Beteiligungsergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Erträge aus Beteiligungen	3.147	2.039
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	3.081	1.967
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen	2.490	3.369
Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen	- 24	- 5
Abschreibungen auf Beteiligungen	- 313	- 1.665
Zuschreibungen auf Beteiligungen	5	28
Gewinne aus dem Abgang von Beteiligungen	77	41
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	-	- 9
Beteiligungsergebnis	5.381	3.798

Die Erträge aus Beteiligungen umfassten insbesondere die Gewinnausschüttung der Siemens Ltd., China, in Höhe von 2.207 Mio. €.

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen stammten hauptsächlich von der Siemens Beteiligungen Inland GmbH, Deutschland, in Höhe von 1.415 Mio. € sowie der Siemens Healthcare GmbH, Deutschland, in Höhe von 778 Mio. €. Ein mit der Siemens Healthcare GmbH abgeschlossener Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag wurde mit Wirkung zum 31. März 2018 beendet.

Die Abschreibungen auf Beteiligungen beinhalteten vor allem eine Abschreibung auf ein Joint Venture in Höhe von 199 Mio. €.

ZIFFER 4 Zinserträge, Zinsaufwendungen

Die Zinserträge gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 302 (im Vj. 276) Mio. €. Die Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen beliefen sich auf 44 (im Vj. Erträge: 83) Mio. €. Die Zinserträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens beliefen sich auf 73 (im Vj. 80) Mio. €.

ZIFFER 5 Übriges Finanzergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Zinsanteil in der Veränderung der Pensionsrückstellungen, die nicht in Zusammenhang mit zu verrechnendem Deckungsvermögen stehen	- 940	- 813
Finanzergebnis aus Pensions- und Personalrückstellungen, die in Zusammenhang mit zu verrechnendem Deckungsvermögen stehen	- 39	2
Übrige finanzielle Erträge	302	788
Übrige finanzielle Aufwendungen	- 309	- 296
Ab- /Zuschreibungen auf Ausleihungen und auf Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens	- 17	- 21
Übriges Finanzergebnis	- 1.003	- 340

Bei dem Finanzergebnis aus Pensions- und Personalrückstellungen, die in Zusammenhang mit zu verrechnendem Deckungsvermögen stehen, handelt es sich um einen Nettobetrag, der verrechnete Erträge in Höhe von 18 (im Vj. 36) Mio. € und Aufwendungen in Höhe von 57 (im Vj. 34) Mio. € beinhaltet.

Die übrigen finanziellen Erträge stammten überwiegend aus Erträgen aus der Auflösung von Rückstellungen für Risiken aus Derivaten in Höhe von 101 (im Vj. 466) Mio. € sowie Erträge aus der Realisierung von monetären Fremdwährungspositionen in Höhe von 189 (im Vj. 34) Mio. €.

Die übrigen finanziellen Aufwendungen beinhalteten überwiegend Aufwendungen aus der Realisierung von monetären Fremdwährungspositionen in Höhe von 230 (im Vj. 107) Mio. €. Des Weiteren waren Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten. Diese wiederum resultierten in Höhe von 66 (im Vj. 85) Mio. € aus der Aufzinsung von übrigen Rückstellungen sowie Erträge in Höhe von 1 Mio. € aus der Abzinsung von Steuerrückstellungen (im Vj. Aufwendungen 3 Mio. €).

Von den Ab- beziehungsweise Zuschreibungen auf Ausleihungen und auf Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens bezogen sich 16 (im Vj. 26) Mio. € auf verbundene Unternehmen.

ZIFFER 6 Ertragsteuern

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Laufende Ertragsteuern	- 543	- 304
Latente Ertragsteuern	- 109	- 81
Ertragsteuern	- 653	- 385

Höhere Ertragsteueraufwendungen resultierten zum Teil aus einem Anstieg ausländischer Quellensteuern. Außerdem waren in diesem Posten latente Steueraufwendungen beziehungsweise -erträge erfasst, die aus der Entstehung und Umkehrung von temporären Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen resultierten.

ZIFFER 7 Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern wirkten mit 25 (im Vj. 32) Mio. € in den Funktionskosten.

ZIFFER 8 Einfluss steuerlicher Vorschriften auf den Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss war als Folge von in Anspruch genommenen steuerlichen Vergünstigungen um 7 Mio. € erhöht.

ZIFFER 9 Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Siemens AG waren periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 215 (im Vj. 43) Mio. € und periodenfremde Erträge in Höhe von 1.103 (im Vj. 1.291) Mio. € enthalten. Die periodenfremden Erträge stammten im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

A.3.4 Erläuterungen zur Bilanz

ZIFFER 10 Anlagevermögen

(in Mio. €)	Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten				30. Sep. 2018
	1. Okt. 2017	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	1.179	41	–	– 167	1.053
Geschäfts- oder Firmenwert	239	1	–	– 91	149
	1.418	42	–	– 257	1.202
Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	928	26	19	– 295	677
Technische Anlagen und Maschinen	2.955	99	42	– 642	2.455
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.874	210	15	– 488	1.611
Vermietete Erzeugnisse	157	27	–	– 32	152
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	132	97	– 76	– 28	125
	6.046	460	–	– 1.485	5.021
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	35.258	18.658	21	– 6.876	47.061
Beteiligungen	2.286	55	– 21	– 161	2.160
Ausleihungen	2.875	924	–	– 626	3.172
Wertpapiere	7.513	94	–	– 1.160	6.446
	47.931	19.732	–	– 8.823	58.840
	55.395	20.234	–	– 10.565	65.063

Die Zu- und Abgänge in den Anteilen an verbundenen Unternehmen standen hauptsächlich in Zusammenhang mit der Vorbereitung des Börsengangs von Siemens Healthineers:

1. Eine Kapitalerhöhung bei der Siemens Healthineers Holding III B.V., Niederlande, führte zu einem Zugang in Höhe von 3.513 Mio. €.
2. Die Einbringung des Beteiligungsbuchwertes der Siemens Healthineers Holding III B.V., Niederlande, in die Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG, Deutschland, führte zu einem Abgang in Höhe von 3.513 Mio. €.
3. Es wurden sämtliche Anteile der Siemens Medical Solutions USA, Inc., USA, der Siemens Healthineers Holding III B.V., Niederlande, sowie der Siemens Medical Solutions Diagnostics Holding I B.V., Niederlande, in die Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG, Deutschland, eingebracht. In

diesem Zusammenhang verzeichnete die Siemens AG Zugänge in Höhe von 5.401 Mio. €.

4. Eine Einbringung sämtlicher Anteile der Siemens Healthcare GmbH, Deutschland, einschließlich des Pensionsvermögens in die Siemens Healthineers AG, Deutschland, führte zu einem Zugang in Höhe von 2.503 Mio. €, zu einem Abgang in Höhe von 1.729 Mio. € hinsichtlich der Anteile an der Siemens Healthcare GmbH, Deutschland, sowie zu einem Abgang bei den Wertpapieren aus dem Übertrag von Pensionsvermögen in die Siemens Healthineers AG, Deutschland, in Höhe von 650 Mio. €.

In Zusammenhang mit der beabsichtigten Zusammenlegung des Mobilitätsgeschäfts mit Alstom SA, Frankreich, ergaben sich Zugänge in den Anteilen an verbundenen Unternehmen aus einer Sach- und Bareinlage der Siemens AG in die Siemens Mobility GmbH, Deutschland (Zugang in Höhe von 1.550 Mio. €), und aus

	1. Okt. 2017	Abschreibungen	Zuschreibungen	Zugänge	Abgänge	Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte
						30. Sep. 2018	30. Sep. 2018	30. Sep. 2017
	- 681	- 73	-	- 3	123	- 634	419	498
	- 214	- 7	-	-	79	- 143	6	25
	- 895	- 80	-	- 4	202	- 777	425	523
	- 523	- 16	-	-	154	- 385	292	404
	- 2.219	- 142	-	- 1	473	- 1.887	567	736
	- 1.379	- 224	-	-	416	- 1.187	425	495
	- 100	- 10	-	-	18	- 92	60	57
	-	-	-	-	-	-	125	132
	- 4.221	- 391	1	- 1	1.061	- 3.551	1.469	1.825
	- 2.495	- 108	5	-	344	- 2.253	44.808	32.763
	- 606	- 206	-	-	1	- 811	1.349	1.679
	- 6	- 1	-	-	-	- 7	3.165	2.868
	- 22	-	-	-	-	- 22	6.425	7.491
	- 3.129	- 314	5	-	345	- 3.093	55.747	44.802
	- 8.245	- 785	6	- 5	1.608	- 7.421	57.641	47.150

einer Kapitalerhöhung bei der Siemens Mobility Holding B.V., Niederlande (Zugang in Höhe von 1.140 Mio. €).

Weitere Zugänge in den Anteilen an verbundenen Unternehmen ergaben sich aus einer Einbringung von Anteilen an der Mentor Graphics (Holdings) Unlimited Company, Irland, in die Kyros 53 GmbH, Deutschland (Zugang in Höhe von 1.885 Mio. €), sowie aus einem Kauf von weiteren Anteilen an der Atecs Mannesmann GmbH, Deutschland, von der Siemens Beteiligungen Inland GmbH, Deutschland (Zugang in Höhe von 1.422 Mio. €).

In den Veränderungen der Ausleihungen waren sowohl Zugänge in Höhe von 494 Mio. € als auch Abgänge in Höhe von 117 Mio. € betreffend die Siemens Bank GmbH, Deutschland, enthalten.

In den Ausleihungen sind Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 2.828 (im Vj. 2.657) Mio. €, an Beteiligungen in Höhe von 126 (im Vj. 47) Mio. € sowie sonstige Ausleihungen in Höhe von 211 (im Vj. 164) Mio. € enthalten.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens beinhalteten Anteile an Investmentvermögen.

Im Anlagevermögen wurden insgesamt außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 337 (im Vj. 1.671) Mio. € erfasst.

ZIFFER 11 Vorräte

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2018	2017
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	834	835
Unfertige Erzeugnisse	889	1.403
Fertige Erzeugnisse und Waren	439	695
Unverrechnete Lieferungen und Leistungen	5.751	9.522
Geleistete Anzahlungen	332	1.066
Vorräte	8.244	13.521

Die unverrechneten Lieferungen und Leistungen umfassten im Wesentlichen aktivierte Aufwendungen, die im Rahmen der Erbringung von Lieferungen und Leistungen für Projekte im Anlagenbau entstanden sind, die zum Bilanzstichtag noch nicht an den Kunden abgerechnet waren.

ZIFFER 12 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in Mio. €)	davon Restlaufzeit		davon Restlaufzeit	
	30. Sep. 2018	mehr als 1 Jahr	30. Sep. 2017	mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.051	71	1.809	35
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.071	4.865	15.966	2.411
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.114	180	2.109	184
<i>davon Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	105	95	75	61
<i>davon sonstige Vermögensgegenstände</i>	1.009	86	2.034	123
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.236	5.116	19.884	2.630

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultierten überwiegend aus konzerninternen Finanzierungen und enthielten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 79 (im Vj. 75) Mio. €.

ZIFFER 13 Aktive latente Steuern

Die sich insgesamt ergebenden aktiven latenten Steuern resultierten überwiegend aus Pensionsrückstellungen und Vermögenswerten für Pensionen sowie übrigen Rückstellungen. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,44% zugrunde gelegt. Abweichend hiervon wurde für temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften ein Steuersatz von 15,83% verwendet.

ZIFFER 14 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

(in Mio. €)	30. Sep. 2018
Beizulegender Zeitwert des Deckungsvermögens	1.189
Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsrückstellungen	- 829
Erfüllungsbetrag der verrechneten Personalarückstellungen	- 299
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	62
Anschaffungskosten des Deckungsvermögens	1.069

ZIFFER 15 Eigenkapital

(in Mio. €)	1. Okt. 2017	Aktien- rückkäufe	Bedienung ausgeübter Optionsscheine	Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von aktienbasier- ten Vergütungen und Mitarbeiter- aktienprogrammen	Dividende für 2017	Jahres- überschuss	30. Sep. 2018
Gezeichnetes Kapital	2.550	–	–	–	–	–	2.550
Eigene Aktien	– 103	– 40	–	23	–	–	– 120
Ausgegebenes Kapital	2.447	– 40	–	23	–	–	2.430
Kapitalrücklage	7.964	–	–	122	–	–	8.086
Andere Gewinnrücklagen	7.568	– 1.429	4	709	–	1.451	8.303
Bilanzgewinn	3.145	–	–	–	– 3.011	3.096	3.230
Eigenkapital	21.123	– 1.468	4	854	– 3.011	4.547	22.049

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Siemens AG ist in 850.000.000 auf Namen lautende, nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliges rechnerisches Grundkapital in Höhe von 3,00 € je Aktie entfällt.

GENEHMIGTES KAPITAL

Zum 30. September 2018 verfügte die Siemens AG über genehmigtes Kapital von insgesamt nominal 618,6 Mio. €, das in Teilbeträgen und mit unterschiedlichen Befristungen durch Ausgabe von bis zu 206,2 Mio. auf Namen lautende Stückaktien ausgegeben werden kann.

Im Einzelnen bestehen folgende Ermächtigungen zur Erhöhung des Grundkapitals:

- Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Januar 2016 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 25. Januar 2021 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 90,0 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 30 Mio. auf Namen lautende Stückaktien gegen Bareinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die neuen Aktien dürfen nur an Arbeitnehmer der Siemens AG und ihrer verbundenen Unternehmen (Belegschaftsaktien) ausgegeben werden. Soweit gesetzlich zulässig, können die Belegschaftsaktien auch in der Weise ausgegeben werden, dass die auf sie zu leistende Einlage aus dem Teil des Jahresüberschusses gedeckt wird, den Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 AktG in andere Gewinnrücklagen einstellen könnten.
- Außerdem ist der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung vom 28. Januar 2014 ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 27. Januar 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu nominal 528,6 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 176,2 Mio. auf Namen lautende Stückaktien gegen Bar- und/

oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014). Der Vorstand ist unter bestimmten Voraussetzungen ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre bei Ausgabe gegen Sacheinlagen auszuschließen. Bei Ausgabe gegen Barleistung sind die Aktien grundsätzlich den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, das Bezugsrecht mit Zustimmung des Aufsichtsrats auszuschließen, erstens für etwaige Spitzenbeträge, zweitens um einen Verwässerungsausgleich in Zusammenhang mit bereits begebenen Wandel- beziehungsweise Optionsschuldverschreibungen zu gewähren und drittens unter bestimmten weiteren Voraussetzungen, wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis der bereits börsennotierten Aktien der Gesellschaft nicht wesentlich unterschreitet.

BEZUGSRECHTE AUS DER BEGEBUNG VON OPTIONSSCHULDVERSCHREIBUNGEN

Im Februar 2012 hat Siemens Optionsschuldverschreibungen in zwei Tranchen mit einem Volumen von 3 Mrd. US\$ begeben. Seit der Abspaltung der OSRAM Licht AG im Juli 2013 berechnen die 2012 begebenen Optionsscheine zum Bezug von Siemens- und OSRAM-Aktien; einen Großteil dieser Optionsscheine («alte Optionsscheine») hat Siemens im September 2015 durch Begebung neuer Optionsanleihen gegen neue Optionsscheine mit Bezugsrechten auf ausschließlich Siemens-Aktien umgetauscht.

Die Tranche mit der kürzeren Laufzeit im Volumen von 1,5 Mrd. US\$ wurde im August 2017 bei Fälligkeit zurückgezahlt. Zum 30. September 2018 waren noch Optionsschuldverschreibungen im Volumen von 1,5 Mrd. US\$ mit 5.979 von ursprünglich 6.000 Optionsscheinen ausstehend, die im August 2019 fällig werden bzw. letztmals ausgeübt werden können. Zum 30. September 2018 ergaben sich aus den alten und neuen Optionsscheinen der Tranche 2019 Bezugsrechte auf insgesamt rund 11,5 Mio. Siemens-Aktien.

Gemäß den Optionsscheinbedingungen sind verschiedene Anpassungen erfolgt, zuletzt mit Wirkung vom 21. Februar 2018. Zum 30. September 2018 wären bei Ausübung je Optionsschein gegen Zahlung von 187.842,81 € unter den verbleibenden 5.233 neuen Optionsscheinen 1.935,4236 Siemens-Aktien zu einem Ausübungspreis von 97,0551 € je Aktie zu beziehen gewesen, unter den 746 verbleibenden alten Optionsscheinen 1.843,7734 Siemens-Aktien und 141,8556 OSRAM-Aktien. Auf Basis des Xetra-Schlusskurses der OSRAM-Aktie am 28. September 2018 hätte dies rechnerisch einem Ausübungspreis von 99,24 € je Siemens-Aktie entsprochen. Die Anzahl der je Optionsschein zu beziehenden Aktien unterliegt nach den jeweiligen Optionsscheinbedingungen Anpassungsregelungen zum Verwässerungsschutz und kann sich während der Laufzeit der Optionsrechte abhängig von den anzuwendenden Anpassungen weiterhin verändern. Zusätzlich zu marktüblichen Anpassungen für bestimmte Kapitalmaßnahmen sind unter anderem Anpassungen in Abhängigkeit von der Höhe der gezahlten Dividende vorgesehen. Die Optionsscheinbedingungen erlauben es Siemens, ausgeübte Optionsrechte auch aus dem Bestand eigener Aktien zu bedienen und die Optionsscheine zurückzukaufen. Die Optionsanleihen wurden jeweils unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre begeben.

EIGENE AKTIEN

Die Entwicklung des Bestands eigener Aktien ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

(in Stück)	Geschäftsjahr 2018
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs	34.481.120
Aktienrückkauf	13.248.262
Bedienung ausgeübter Optionsscheine	– 38.992
Ausgabe im Rahmen von aktienbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen	– 7.738.931
Endbestand	39.951.459

Die im Bestand der Siemens AG befindlichen 39.951.459 Aktien entsprechen einem Betrag von nominal 120 Mio. € beziehungsweise 4,7% des Grundkapitals.

Am 12. November 2015 beschloss Siemens einen Aktienrückkauf mit einem Volumen von bis zu 3 Mrd. € in der Zeit bis spätestens zum 15. November 2018. Die Durchführung des Aktienrückkaufs erfolgte unter den am 27. Januar 2015 von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigungen. Der Aktienrückkauf soll die Aktionäre zusätzlich zur Dividendenpolitik kontinuierlich am Erfolg des Unternehmens partizipieren lassen.

Im Geschäftsjahr 2018 hat die Siemens AG im Rahmen dieses Aktienrückkaufs insgesamt 13.248.262 Stück eigene Aktien zurückgekauft. Dies entspricht einem Betrag von nominal 40 Mio. € beziehungsweise 1,6% des Grundkapitals. Hierfür wurden in diesem Zeitraum 1.468 Mio. € (ohne Erwerbsnebenkosten) aufgewendet; dies entspricht einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 110,83 € je Aktie. Der Erwerb erfolgte im Berichtszeitraum an 210 Xetra-Handelstagen durch eine von der Siemens AG beauftragte Bank ausschließlich über die Börse im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra). Das durchschnittliche Volumen betrug an diesen Handelstagen rund 63.087 Aktien.

Der jeweilige Bestand der unter den Aktienrückkäufen erworbenen eigenen Aktien kann zu Zwecken der Einziehung, der Ausgabe an Mitarbeiter, Organmitglieder von mit Siemens verbundenen Unternehmen und Mitglieder des Vorstands sowie der Bedienung von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen verwendet werden.

Die Siemens AG hat im Rahmen verschiedener aktienbasierter Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogramme im Geschäftsjahr 2018 im Konzern insgesamt 7.738.931 eigene Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben. Dies entspricht einem Betrag von 23 Mio. € beziehungsweise 0,9% des Grundkapitals. Für die 2.781.465 Aktien, die gegen Zahlung eines Erwerbspreises ausgegeben wurden, sind insgesamt 273 Mio. € vereinnahmt worden. Diesen Betrag hat die Siemens AG zur freien Verwendung erhalten. 2.688.981 Aktien wurden im Rahmen des Share-Matching-Programms als Investment-Aktien an Planteilnehmer veräußert, wobei der Kaufpreis jeweils auf Basis des Xetra-Schlusskurses an festgelegten monatlichen Stichtagen bestimmt wurde. Hiervon entfielen auf den monatlichen Investitionsplan im Berichtszeitraum insgesamt 1.589.286 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 113,05 € je Aktie, auf den Share Matching Plan 414.111 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 109,28 € je Aktie und auf das Basis-Aktien-Programm 2018 685.584 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 54,64 € je Aktie (nach Berücksichtigung eines 50%-igen Unternehmenszuschusses). Die übrigen im Berichtszeitraum ausgegebenen Aktien verteilten sich auf die Bedienung von überwiegend im Jahr 2013 erteilten Aktienzusagen mit 655.389 Aktien, auf Matching-Aktien im Rahmen des Share-Matching-Programms aus dem Jahr 2015 mit 758.547 Aktien, auf 3.420.274 Aktien im Rahmen des Siemens-Profit-Sharing sowie auf 123.256 Jubiläumsaktien. Zusätzlich wurde bei den überwiegend 2014 erteilten Aktienzusagen Begünstigten mit Barausgleich die Möglichkeit geboten, ihre rechnerische Nettozahlung zum Tagestiefstkurs des Übertragungstichtags in Siemens-Aktien zu reinvestieren. Im Rahmen dieses Angebots haben Begünstigte insgesamt 92.484 Aktien zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 115,65 € je Aktie erworben.

38.992 eigene Aktien wurden zur Bedienung ausgeübter Optionscheine herangezogen. Das entspricht einem Betrag von nominal 0,1 Mio. € bzw. 0,0% des Grundkapitals. Für die ausgegebenen Siemens-Aktien sind der Gesellschaft rund 4 Mio. € zugeflossen, was einem durchschnittlichen Veräußerungspreis von 98,81 € je Siemens-Aktie entspricht.

ANGABEN ZU AUSSCHÜTTUNGSGESPERRTEN BETRÄGEN

(in Mio. €)	Geschäftsjahr 2018
Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen auf Basis eines zehnjährigen und siebenjährigen Durchschnittszinssatzes	1.411
Beträge aus der Aktivierung latenter Steuern	2.064
Beträge aus der Aktivierung von Vermögensgegenständen zum beizulegenden Zeitwert	22

Diesen ausschüttungsgesperrten Beträgen stehen andere Gewinnrücklagen in Höhe von 8.303 Mio. € gegenüber. Daher besteht keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 3.230 Mio. €.

ANGABEN ZU BETEILIGUNGEN AM KAPITAL DER SIEMENS AG

Der Gesellschaft lagen folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen gemäß §160 Abs.1 Nr. 8 AktG vor (Stand: 30. September 2018):

BlackRock, Inc., Wilmington, USA, teilte uns am 8. August 2018 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 3. August 2018, direkt oder indirekt gehalten, 49.486.454 Stimmrechte oder 5,82% der Stimmrechte betrug.

Der State of Qatar, Doha, handelnd über und durch die DIC Company Limited, teilte uns am 10. Mai 2012 mit, dass sein Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 7. Mai 2012, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 27.758.338 Stimmrechte oder 3,04% der Stimmrechte betrug.

Die Werner Siemens-Stiftung, Zug, Schweiz, teilte uns am 21. Januar 2008 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 2. Januar 2008, direkt oder indirekt gehalten, die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 27.739.285 Stimmrechte oder 3,03% der Stimmrechte betrug.

ZIFFER 16 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

In Deutschland gewährt die Siemens AG Pensionsleistungen durch die BSAV (Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung), eingefrorene Pläne mit Altzusagen und Pläne mit Entgeltumwandlungen. Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiter nimmt an der BSAV teil. Die Leistungen aus diesem Plan basieren überwiegend auf den geleisteten Unternehmensbeiträgen und den Investorerträgen auf diese Beiträge, wobei das Unternehmen eine Mindestverzinsung garantiert. Im Zuge der Einführung der BSAV wurde für Leistungen aus den eingefrorenen Plänen mit Altzusagen die Wirkung aus Gehaltssteigerungen weitgehend eliminiert, sodass Bewertungsprämissen für Lohn- und Gehaltssteigerungen inklusive Karrieretrend keine wesentliche Bedeutung für die Pensionsverpflichtungen der Siemens AG mehr haben. Die Pläne sind über Treuhandstrukturen mit Vermögen gedeckt. Ein Teil dieses Treuhandvermögens dient der Deckung von Pensionsverpflichtungen anderer inländischer Tochterunternehmen. Die Vermögensgegenstände erfüllen daher nicht die Voraussetzungen für die Verrechnung mit den Verpflichtungen und werden im Finanzanlagevermögen der Siemens AG ausgewiesen.

Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags in Höhe von insgesamt 12.713 Mio. € zum 30. September 2018 basierte unter anderem auf einem Abzinsungssatz von 3,34% und einem Rententrend von 1,50%; Ausnahme BSAV 1,00% per annum. Die Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf Siemens-spezifischen Richtttafeln mit einem Sterblichkeitstrend, der auf den Heubeck-Richtttafeln RT 2005 G basiert.

ZIFFER 17 Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen enthielten sonstige Rückstellungen in Höhe von 5.286 (im Vj. 6.430) Mio. € und Steuerrückstellungen in Höhe von 725 (im Vj. 987) Mio. €.

Die größten Posten bei den sonstigen Rückstellungen waren die Personalrückstellungen in Höhe von 1.873 Mio. €, die Rückstellung für Dekontaminationsverpflichtungen in Höhe von 638 Mio. € sowie die Rückstellungen für Gewährleistungen in Höhe von 614 Mio. €.

Die Rückstellung für Dekontaminationsverpflichtungen steht in Zusammenhang mit der Stilllegung des Werks in Hanau sowie des nuklearen Forschungs- und Dienstleistungszentrums in Karlstein. Während im Geschäftsjahr 2017 die Entsorgung radioaktiven Abfalls gesetzlich teilweise neu geregelt wurde (»Gesetz zur Neuordnung der Verantwortung in der kerntechnischen Entsorgung«), ist Siemens von diesen Regelungen nicht abgedeckt und befolgt somit weiterhin die Vorschriften des deutschen

Atomgesetzes, wonach der radioaktive Abfall bei der Stilllegung seinerzeit von Siemens betriebenen nuklearen Anlagen schadlos verwertet und in ein staatlich bewilligtes Endlager verbracht werden muss. Bei der Bewertung der Rückstellung bestehen wesentliche Schätzunsicherheiten. Eine wesentliche Schätzunsicherheit bei der Ermittlung der Höhe der Dekontaminationskosten liegt in der Auswahl potenzieller Endlager durch den deutschen Staat und in der zeitlichen Verfügbarkeit eines Endlagers beziehungsweise dem möglichen Abgabevolumen. Einzelne Schätzparameter zur Einrichtung eines Endlagers für radioaktiven Abfall haben sich durch die Konkretisierung auf das

Endlager Schacht Konrad spezifiziert. Darüber hinaus stellen künftige politische Entscheidungen und unvorhersehbare Entwicklungen während des Zeitraums der Einlagerung weitere wesentliche Unsicherheitsfaktoren dar.

ZIFFER 18 Verbindlichkeiten

(in Mio. €)	davon Restlaufzeit				davon Restlaufzeit			
	30. Sep. 2018	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30. Sep. 2017	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	53	53	–	–	81	81	–	–
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.504	1.504	–	–	750	750	–	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.688	1.687	1	–	1.902	1.900	2	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	35.384	30.995	4.389	–	24.116	21.861	2.255	–
Übrige Verbindlichkeiten	1.791	1.699	92	–	2.047	1.897	104	46
<i>davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	2	2	–	–	25	25	–	–
<i>davon sonstige Verbindlichkeiten</i>	1.788	1.696	92	–	2.022	1.872	104	46
<i>darin aus Steuern</i>	76	76	–	–	81	81	–	–
<i>darin im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	209	209	–	–	223	223	–	–
Verbindlichkeiten	40.420	35.938	4.482	–	28.896	26.488	2.361	46

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultierten vorwiegend aus konzerninternen Finanzierungen.

A.3.5 Sonstige Angaben

ZIPFER 19 Materialaufwand

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 9.407	- 10.736
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 4.808	- 4.333
Materialaufwand	- 14.215	- 15.069

ZIPFER 20 Personalaufwand

(in Mio. €)	Geschäftsjahr	
	2018	2017
Löhne und Gehälter	- 7.804	- 7.915
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	- 1.112	- 1.157
Aufwendungen für Altersversorgung	- 546	- 414
Personalaufwand	- 9.462	- 9.486

Die Personalaufwendungen enthielten nicht die im übrigen Finanzergebnis ausgewiesenen Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalrückstellungen.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig:

	Geschäftsjahr	
	2018	
Produktion	51.000	
Vertrieb	15.700	
Forschung und Entwicklung	9.500	
Verwaltung und allgemeine Dienste	11.600	
Mitarbeiter	87.800	

ZIPFER 21 Aktienbasierte Vergütung

Die Siemens AG räumt Mitarbeitern und Mitgliedern des Vorstands die Teilnahme an aktienbasierten Vergütungsprogrammen ein. Zum Zweck der Bedienung aktienbasierter Vergütungsprogramme liefert die Siemens AG auch Siemens-Aktien, die von verbundenen Unternehmen zugesagt wurden.

AKTIENZUSAGEN

Die Siemens AG gewährt Mitgliedern des Vorstands, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern Aktienzusagen (Stock Awards).

Aktienzusagen an Begünstigte der Siemens AG werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens-Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag und unter Berücksichtigung des geschätzten Zielerreichungsgrads der den Aktienzusagen zugrunde liegenden Leistungskriterien am Bilanzstichtag bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der von leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern der Siemens AG gehaltenen Aktienzusagen:

(in Stück)	Geschäftsjahr 2018 Zusagen
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs (nicht erdient)	3.306.727
Gewährt	915.113
Verfallen	- 78.550
Abgegolten	- 20.366
Umstellung der im Jahr 2013 erteilten Aktienzusagen vom Ausgleich durch eigene Aktien auf Barausgleich	- 611.210
Gesellschaftsveränderungen	- 276.657
Bestand am Ende des Geschäftsjahrs (nicht erdient)	3.235.057

Der anteilige innere Wert der an diese Begünstigten der Siemens AG ausgegebenen Aktienzusagen belief sich zum Bilanzstichtag auf 278 Mio. €.

SHARE-MATCHING-PROGRAMM

Die Planteilnehmer haben Anspruch auf eine Siemens-Aktie (Matching-Aktie) für je drei über den Erdienungszeitraum gehaltene Investment-Aktien, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten.

An Begünstigte der Siemens AG gewährte Matching-Aktien werden aufwandswirksam über den Erdienungszeitraum erfasst und ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem Kurs der Siemens-Aktie (innerer Wert) am Bilanzstichtag bewertet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Ansprüche der Begünstigten der Siemens AG auf Matching-Aktien:

(in Stück)	Geschäftsjahr
	2018
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs	1.161.247
Gewährt	444.049
Erdient und übertragen	- 452.371
Verfallen	- 57.309
Abgegolten	- 20.330
Gesellschaftsveränderungen	- 155.661
Bestand am Ende des Geschäftsjahrs	919.625

Der anteilige innere Wert der an Begünstigte der Siemens AG ausgegebenen Matching-Aktien belief sich auf 61 Mio. €.

ZIFFER 22 Anteile an Investmentvermögen

Es wurden folgende Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen gehalten:

(in Mio. €)	30. Sep. 2018		
	Buchwert	Marktwert	Differenz zum Buchwert
Mischfonds	6.968	6.933	- 35
Rentenfonds	387	387	-
Aktienfonds	50	50	-
Geldmarktfonds	82	82	-
Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen	7.486	7.451	- 35

Grundsätzlich werden die Anteile an Investmentvermögen als Wertpapiere des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Hiervon ausgenommen waren die Anteile, die als Deckungsvermögen dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungs- verpflichtungen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen und mit diesen Schulden zu verrechnen sind. Darüber hinaus lag für einen Teil des oben dargestellten Investmentvermögens der Zeitwert zum Stichtag aufgrund des

SIEMENS-PROFIT-SHARING

Im Geschäftsjahr wurden dem konzernweiten Profit-Sharing-Pool 100 Mio. € zugeführt. Im Rahmen der Ausschüttung des im Pool angesammelten Betrags von 400 Mio. € wurden 1.213.554 Aktien mit einem Wert von 129 Mio. € an berechnete Mitarbeiter der Siemens AG ausgegeben.

vom Unternehmen verfolgten strategischen Investmentansatzes in geringem Umfang unter dem Buchwert. Eine außerplanmäßige Abschreibung unterblieb, da keine dauerhafte Wertminderung vorlag.

ZIFFER 23 Haftungsverhältnisse

(in Mio. €)	30. Sep.	
	2018	2017
Verpflichtungen aus Bürgschaften	1.865	637
Gewährleistungsverpflichtungen	89.014	83.707
<i>davon im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen</i>	38.770	38.921
<i>davon im Liefer- und Leistungsgeschäft verbundener Unternehmen</i>	43.981	37.258
<i>davon Sonstiges</i>	6.264	7.529
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	–	48
Haftungsverhältnisse	90.879	84.393

In den Gewährleistungsverpflichtungen waren Verpflichtungen der Siemens AG gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 411 (im Vj. 265) Mio. € enthalten. Die Erhöhung der Gewährleistungsverpflichtungen steht vorwiegend in Zusammenhang mit der Ausgliederung des Mobilitätsgeschäfts in die Siemens Mobility GmbH.

Die Position Sonstiges enthält Schadensersatzverpflichtungen, die in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen. Diese Schadensersatzverpflichtungen können den Käufer im geschäftsüblichen Rahmen vor jeglichen potenziellen steuerlichen, rechtlichen und anderen Unwägbarkeiten in Verbindung mit der übernommenen Geschäftseinheit schützen.

Die Siemens AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung ein und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen. Die Siemens AG geht derzeit davon aus, dass die Verpflichtungen, die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegen, von den jeweiligen Hauptschuldern erfüllt werden können; diese Auffassung beruht auf einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und berücksichtigt die bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse. Die Siemens AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

In den Haftungsverhältnissen werden auch Verpflichtungen der Siemens Financial Services GmbH, München, ausgewiesen, für die von der Siemens AG eine Rückhaftung übernommen wurde.

ZIFFER 24 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen

Die Aufwendungen aus Leasing- und Mietverträgen gegenüber fremden Dritten, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- beziehungsweise Mietgegenstand nicht der Siemens AG zuzurechnen war und bei denen die Siemens AG diese Vermögensgegenstände daher nicht aktivierte, betragen 260 Mio. €. Gegenstand dieser Verträge waren insbesondere Immobilien und sonstige Anlagegegenstände.

Aus Leasing- und Mietverträgen bestanden Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 842 Mio. €, davon 323 Mio. € gegenüber verbundenen Unternehmen. Von den aus Leasing- und Mietverträgen insgesamt bestehenden Zahlungsverpflichtungen entfallen 270 Mio. € auf das kommende Geschäftsjahr.

ZIFFER 25 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Eigen- und Fremdkapitaleinzahlungsverpflichtungen betragen 1.178 Mio. €, davon gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 886 Mio. € und gegenüber assoziierten Unternehmen in Höhe von 170 Mio. €.

Aus einem bestehenden Outsourcing-Vertrag mit einer Laufzeit von mehreren Jahren mit einem Wert von rund 8,7 Mrd. € belief sich zum 30. September 2018 der noch ausstehende Wert auf rund 2,3 Mrd. €.

Die Siemens AG ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in unterschiedlichen Jurisdiktionen mit zahlreichen Rechtsstreitigkeiten, regulatorischen Verfahren und behördlichen Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) konfrontiert. Diese können insbesondere dazu führen, dass der Siemens AG die Zahlung von Schadensersatz, Strafschadensersatz (Punitive Damages), die Erfüllung anderer Ansprüche sowie straf- oder zivilrechtliche Sanktionen, Geldbußen oder Vorteilsabschöpfungen auferlegt werden. Zudem können hieraus in Einzelfällen formelle oder informelle Ausschlüsse bei Ausschreibungen oder der Entzug oder Verlust der Gewerbe- oder Betriebserlaubnis resultieren. Ferner können weitere Rechtsstreitigkeiten eingeleitet oder bestehende Rechtsstreitigkeiten ausgeweitet werden. In einigen dieser Rechtsstreitigkeiten könnten negative Entscheidungen für die Siemens AG ergehen, die wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in dem jeweiligen Berichtszeitraum haben können. Soweit diese nicht bilanziell berücksichtigt sind, erwartet die Siemens AG zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

ZIFFER 26 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Siemens AG ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkurs- und Zinssatzänderungen ausgesetzt, die im Rahmen eines bewährten Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits gesteuert werden. Als Mutterunternehmen des Siemens-Konzerns hat die Siemens AG eine zentrale Funktion hinsichtlich des konzernweiten Managements von Finanzmarktrisiken. Zur Absicherung der Wechselkurs- und Zinssatzänderungen setzt die Siemens AG im Wesentlichen Devisentermingeschäfte, Zinsswaps, kombinierte Zins-Währungsswaps sowie Zinsoptionen und Zinsfutures ein. Dabei ist es den operativen Einheiten der Siemens AG nicht gestattet, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken abzuschließen. Die Vertragspartner bei derivativen Finanzinstrumenten sind Banken und Börsenmakler, deren Bonität einer ständigen Überwachung unterliegt, sowie verbundene Unternehmen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die bestehenden derivativen Finanzinstrumente:

(in Mio. €)	30. Sep. 2018	
	Nominalvolumen	Marktwerte
Währungssicherungskontrakte		
Devisentermingeschäfte	58.542	147
Währungsoptionen	105	–
Zinssicherungskontrakte		
Zinsswaps	16.459	117
Zinsoptionen	2.611	8
Zinsfutures	329	3
Caps und Floors	2.406	13
Kombinierte Zins-Währungssicherungskontrakte	5.233	350
Übrige Sicherungskontrakte	458	–
Bestehende derivative Finanzinstrumente	86.143	638

Das Nominalvolumen entspricht den Kontraktwerten der einzelnen derivativen Finanzinstrumente, die – unabhängig von der Art der abgeschlossenen Position (Kauf oder Verkauf) – jeweils unsaldiert dargestellt werden (Brutto-Nominalvolumen).

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten beziehungsweise die Ermittlung der Marktwerte erfolgt in Abhängigkeit von der Art der Instrumente. Bei Währungsderivaten erfolgt die Ermittlung auf Basis der Veränderungen der relevanten Devisenkurse. Bei Zinsderivaten erfolgt eine Abzinsung der erwarteten

künftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktzinsen und Zinsstrukturkurven oder die Ermittlung auf Basis börsennotierter Preise. Kombinierte Zins-/Währungsderivate werden mit einer Kombination der genannten Faktoren bewertet. Sofern Währungs- und Zinsderivate eine Optionskomponente enthalten, erfolgt die Bewertung auf Basis eines von einem Optionspreismodell errechneten Schätzwertes oder von börsennotierten Preisen.

Derivative Finanzinstrumente werden, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit wird entweder durch das Risikomanagement gewährleistet oder sowohl prospektiv als auch retrospektiv auf Basis der einschlägigen Methoden zur Effektivitätsmessung (beispielsweise Dollar-Offset-Methode, Regressionsanalyse, Sensitivitätsanalyse) nachgewiesen.

BEWERTUNGSEINHEIT ZUR ABSICHERUNG DES FREMDWÄHRUNGSRIKOS

Jede Siemens-Einheit ist gemäß der Unternehmenspolitik verantwortlich für die Erfassung, Bewertung und Überwachung ihrer transaktionsbezogenen Fremdwährungsrisiken. Die Nettofremdwährungsposition jeder Einheit dient als zentrale Steuerungsgröße und ist in einer Bandbreite von mindestens 75 %, aber nicht mehr als 100 % mit der Konzern-Treasury der Siemens AG abzusichern.

Das nach Aufrechnung gegenläufiger Cashflows in der gleichen Währung verbleibende Fremdwährungsrisiko sichert die Konzern-Treasury der Siemens AG mit externen Vertragspartnern ab. Die Nettofremdwährungsposition (vor Sicherung) der Siemens AG wird mit den gegenläufigen Devisensicherungsgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäfte werden für diesen Zweck jeweils mit den zugrunde liegenden diskontierten Zahlungsströmen bewertet. Die in dieser Bewertungseinheit enthaltenen derivativen Finanzinstrumente wiesen eine Laufzeit bis 2042 auf. Die Zahlungsein- und -ausgänge, die aus den Devisensicherungsgeschäften sowie aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen resultieren, sind in der nachfolgenden Tabelle jeweils saldiert ausgewiesen.

	30. Sep. 2018
(in Mio. €)	
Fremdwährungsrisiko aus Bilanzpositionen	1.202
davon Vermögensgegenstände	15.984
davon Schulden	- 14.782
Fremdwährungsrisiko aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen	974
Nettofremdwährungsposition (vor Sicherung)	2.176
Devisensicherungsgeschäfte	- 2.204
davon mit externen Vertragspartnern	- 1.278
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	- 926
Nettofremdwährungsposition (nach Sicherung)	- 28

Das Fremdwährungsportfolio der Siemens AG erreichte einen Sicherungsgrad (Verhältnis der Absolutbeträge von Sicherungsgeschäften zu Grundgeschäften) von annähernd 100 %. Die Bildung einer Rückstellung für Drohverluste aus schwebenden Geschäften war nicht erforderlich.

BEWERTUNGSEINHEITEN ZUR ABSICHERUNG DES ZINSRISIKOS

Die bei der Siemens AG eingesetzten Zinssicherungsgeschäfte dienen dazu, Zinsänderungsrisiken abzusichern und das Zinsergebnis unter Berücksichtigung intern festgelegter Zins-Benchmarks zu optimieren. Der Teil der Grundgeschäfte der Siemens AG, der Zinsänderungsrisiken ausgesetzt ist, wird, soweit die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den zur Absicherung gehaltenen Zinsderivaten in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Zur Absicherung von mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Zinsderivate mit externen Banken abgeschlossen. Die in dieser Makro-Bewertungseinheit erfassen, mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps wiesen zum 30. September 2018 ein Nominalvolumen in Höhe von 3.675 Mio. € und Marktwerte in Höhe von -245 Mio. € auf und hatten eine maximale Laufzeit bis 2028. Diesen Grundgeschäften standen zum Bilanzstichtag externe Zinsderivate mit Marktwerten von 121 Mio. € und einer maximalen Laufzeit bis 2030 gegenüber. Zum 30. September 2018 betrug der aus der Makro-Bewertungseinheit resultierende negative Überhang, der als Rückstellung erfasst wurde, 124 Mio. €.

Zur Absicherung bestimmter Finanzforderungen gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Zinsderivate mit externen Vertragspartnern abgeschlossen und mit den Grundgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Nominalvolumen der bilanzierten Finanzforderungen, die eine maximale Laufzeit bis 2045 haben, beliefen sich zum 30. September 2018 auf 12.784 Mio. €. Zum 30. September 2018 standen den kumulierten Marktwertveränderungen der Finanzforderungen

in Höhe von 65 Mio. € Zinsderivate mit einer kumulierten Marktwertveränderung in Höhe von 31 Mio. € und einer maximalen Laufzeit bis 2056 gegenüber. Für den die Zinsderivate übersteigenden Anteil an Finanzforderungen wurde keine zinsinduzierte Bewertung vorgenommen. Ein Überhang an Zinsderivaten innerhalb der Bewertungseinheit existierte zum 30. September 2018 nicht.

BUCHWERTE DER BILANZIERUNGSPFLICHTIGEN DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE

Die Buchwerte der bilanzierungspflichtigen derivativen Finanzinstrumente sind unter Berücksichtigung der gebildeten Bewertungseinheiten in den folgenden Bilanzposten erfasst:

(in Mio. €)	30. Sep. 2018		
	Sonstige Vermögensgegenstände	Übrige Rückstellungen	Übrige Verbindlichkeiten
Währungssicherungskontrakte			
Währungsoptionen	1		- 1
Zinssicherungskontrakte			
Zinsswaps		- 211	
Zinsoptionen	31		- 28
Caps und Floors	16		- 33
Bilanzierungspflichtige derivative Finanzinstrumente	47	- 211	- 62

ZIFFER 27 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Bilanzgewinn der Siemens Aktiengesellschaft aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 3.230 Mio. € zur Ausschüttung einer Dividende von 3,80 € je dividendenberechtigte Stückaktie zu verwenden und den aus dem Bilanzgewinn auf nicht dividendenberechtigte Stückaktien entfallenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

ZIFFER 28 Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS

Die Mitglieder des Vorstands erhielten eine Barvergütung in Höhe von 21,9 Mio. €. Der beizulegende Zeitwert der aktienbasierten Vergütung betrug 9,8 Mio. € für 100.511 Aktienzusagen. Den Mitgliedern des Vorstands wurden Beiträge zur BSAV in Höhe von 5,4 Mio. € gewährt.

Die den Mitgliedern des Vorstands gewährte Vergütung sowie gewährten Leistungen betragen somit insgesamt 37,1 Mio. €.

GESAMTBEZÜGE DER FRÜHEREN MITGLIEDER DES VORSTANDS

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten Gesamtbezüge im Sinne von § 285 Abs. 1 Nr. 9b HGB in Höhe von 39,9 Mio. €.

Für Pensionszusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen hat die Siemens AG Pensionsrückstellungen in Höhe von 94,0 Mio. € gebildet.

VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug insgesamt, einschließlich Sitzungsgeldern, 5,4 Mio. €.

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, dargestellt.

ZIFFER 29 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Aktiengesellschaft haben zum 1. Oktober 2018 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website des Unternehmens unter WWW.SIEMENS.COM/DCG-KODEX öffentlich zugänglich gemacht.

ZIFFER 30 Zusammensetzung und Mandate des Vorstands und des Aufsichtsrats

MITGLIEDER DES VORSTANDS UND MANDATE DER VORSTANDSMITGLIEDER

Im Geschäftsjahr 2018 gehörten dem Vorstand folgende Mitglieder an:

Name	Geburtsdatum	Erste Bestellung	Bestellt bis	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen	
				Externe Mandate (Stand: 30. 09. 2018)	Konzernmandate (Stand: 30. 09. 2018)
Joe Kaeser Vorsitzender	23. 06. 1957	01. 05. 2006	Bis zur Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung 2021	Deutsche Mandate: > Allianz Deutschland AG, München > Daimler AG, Stuttgart Auslandsmandate: > NXP Semiconductors B.V., Niederlande	Auslandsmandate: > Siemens Ltd., Indien
Dr. rer. nat. Roland Busch	22. 11. 1964	01. 04. 2011	31. 03. 2021	Deutsche Mandate: > European School of Management and Technology GmbH, Berlin > OSRAM Licht AG, München (stellv. Vorsitz) > OSRAM GmbH, München (stellv. Vorsitz) Auslandsmandate: > Atos SE, Frankreich	Deutsche Mandate: > Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics GmbH, Konstanz Auslandsmandate: > Arabia Electric Ltd. (Equipment), Saudi-Arabien > ISCOA Industries and Maintenance Ltd., Saudi-Arabien (stellv. Vorsitz) > Siemens Ltd., Saudi-Arabien > Siemens W.L.L., Katar > VA TECH T&D Co. Ltd., Saudi-Arabien
Lisa Davis	15. 10. 1963	01. 08. 2014	31. 07. 2019	Auslandsmandate: > Penske Automotive Group, Inc., USA	Auslandsmandate: > Siemens Corp., USA (Vorsitz) > Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien
Klaus Helmrich	24. 05. 1958	01. 04. 2011	31. 03. 2021	Deutsche Mandate: > Deutsche Messe AG, Hannover > EOS Holding AG, Krailling > inpro Innovationsgesellschaft für fortgeschrittene Produktionssysteme in der Fahrzeugindustrie mbH, Berlin	Auslandsmandate: > Siemens AB, Schweden (Vorsitz) > Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Österreich (Vorsitz) > Siemens Proprietary Ltd., Südafrika (Vorsitz) > Siemens Schweiz AG, Schweiz (Vorsitz)
Janina Kugel	12. 01. 1970	01. 02. 2015	31. 01. 2020	Deutsche Mandate: > Pensions-Sicherungs-Verein Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit, Köln Auslandsmandate: > Konecranes Plc., Finnland	Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München
Cedrik Neike	07. 03. 1973	01. 04. 2017	31. 05. 2020		Auslandsmandate: > Siemens Ltd., China (Vorsitz) > Siemens Ltd., Indien > Siemens Ltd. Seoul, Südkorea (Vorsitz)
Michael Sen	17. 11. 1968	01. 04. 2017	31. 03. 2022		Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München (Vorsitz) > Siemens Healthineers AG, München (Vorsitz) Auslandsmandate: > Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien
Prof. Dr. rer. pol. Ralf P. Thomas	07. 03. 1961	18. 09. 2013	17. 09. 2023		Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München > Siemens Healthineers AG, München Auslandsmandate: > Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Österreich > Siemens Corp., USA (stellv. Vorsitz) > Siemens Gamesa Renewable Energy, S.A., Spanien

MITGLIEDER DES AUFSICHTSRATS UND MANDATE DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Der Aufsichtsrat der Siemens AG umfasst 20 Mitglieder. Er ist gemäß dem deutschen Mitbestimmungsgesetz zu gleichen Teilen mit Anteilseignervertretern und – durch * kenntlich gemachten – Arbeitnehmervertretern besetzt. In der Hauptversammlung am 31. Januar 2018 wurden sieben der zehn Anteilseignervertreter gewählt. Die Aufsichtsratsmitglieder der Arbeitnehmer wurden am 5. Oktober 2017 nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes mit Wirkung ab Beendigung der ordentlichen

Hauptversammlung am 31. Januar 2018 gewählt. Die Amtsperiode der Aufsichtsratsmitglieder endet grundsätzlich mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2023. Die Amtsperiode von Dr. Nicola Leibinger-Kammüller, Jim Hagemann Snabe und Werner Wenning endet mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung im Jahr 2021.

Im Geschäftsjahr 2018 gehörten dem Aufsichtsrat folgende Mitglieder an:

Name	Ausgeübter Beruf	Geburtsdatum	Mitglied seit	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30.09.2018)
Jim Hagemann Snabe Vorsitzender	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Siemens AG und des Verwaltungsrats der A.P. Møller-Mærsk A/S	27.10.1965	01.10.2013	Deutsche Mandate: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Allianz SE, München (stellv. Vorsitz) Auslandsmandate: <ul style="list-style-type: none"> ➤ A.P. Møller-Mærsk A/S, Dänemark (Vorsitz)
Birgit Steinborn* 1. stellv. Vorsitzende	Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Siemens AG	26.03.1960	24.01.2008	
Werner Wenning 2. stellv. Vorsitzender	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayer AG	21.10.1946	23.01.2013	Deutsche Mandate: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bayer AG, Leverkusen (Vorsitz) ➤ Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf¹ ➤ Henkel Management AG, Düsseldorf
Olaf Bolduan* (bis 31.01.2018)	Ehemaliger Vorsitzender des Betriebsrats Siemens Dynamowerk – Standort Berlin	24.07.1952	11.07.2014	
Dr. rer. pol. Werner Brandt (seit 31.01.2018)	Vorsitzender des Aufsichtsrats der RWE AG und der ProSiebenSat.1 Media SE	03.01.1954	31.01.2018	Deutsche Mandate: <ul style="list-style-type: none"> ➤ ProSiebenSat.1 Media SE, München (Vorsitz) ➤ RWE AG, Essen (Vorsitz)
Dr. iur. Gerhard Cromme ehemaliger Vorsitzender (bis 31.01.2018)	Aufsichtsratsmitglied	25.02.1943	23.01.2003	Auslandsmandate ² : <ul style="list-style-type: none"> ➤ AUTO1 N.V., Niederlande (Vorsitz) ➤ ODDO BHF SCA, Frankreich (Co-Vorsitz)
Michael Diekmann	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Allianz SE	23.12.1954	24.01.2008	Deutsche Mandate: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Allianz SE, München (Vorsitz) ➤ BASF SE, Ludwigshafen am Rhein (stellv. Vorsitz) ➤ Fresenius Management SE, Bad Homburg ➤ Fresenius SE & Co. KGaA, Bad Homburg (stellv. Vorsitz)
Dr. phil. Andrea Fehrmann* (seit 31.01.2018)	Gewerkschaftssekretärin, IG Metall Bezirksleitung Bayern	21.06.1970	31.01.2018	
Dr. iur. Hans Michael Gaul (bis 31.01.2018)	Aufsichtsratsmitglied	02.03.1942	24.01.2008	Deutsche Mandate ² : <ul style="list-style-type: none"> ➤ HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf
Reinhard Hahn*	Gewerkschaftssekretär beim Vorstand der IG Metall	24.06.1956	27.01.2015	Deutsche Mandate: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Siemens Healthcare GmbH, München
Bettina Haller*	Vorsitzende des Konzernbetriebsrats der Siemens AG	14.03.1959	01.04.2007	
Robert Kensbock*	Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Siemens AG	13.03.1971	23.01.2013	

¹ Gesellschafterausschuss.

² Stand: 31.01.2018.

³ Konzernmandat.

Name	Ausgeübter Beruf	Geburtsdatum	Mitglied seit	Mitgliedschaft in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten sowie in vergleichbaren in- oder ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 30.09.2018)
Harald Kern*	Vorsitzender des Siemens-Europabetriebsrats	16.03.1960	24.01.2008	
Jürgen Kerner*	Hauptkassierer und geschäftsführendes Vorstandsmitglied der IG Metall	22.01.1969	25.01.2012	Deutsche Mandate: > Airbus Operations GmbH, Hamburg > Flender GmbH, Bocholt > MAN Energy Solutions SE, Augsburg > MAN SE, München (stellv. Vorsitz) > Premium Aerotec GmbH, Augsburg (stellv. Vorsitz)
Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller	Vorsitzende der Gruppen-geschäftsführung und geschäftsführende Gesellschafterin der TRUMPF GmbH + Co. KG	15.12.1959	24.01.2008	Deutsche Mandate: > Axel Springer SE, Berlin Auslandsmandate: > TRUMPF Schweiz AG, Schweiz ³
Gérard Mestrallet (bis 31.01.2018)	Ehrenvorsitzender von ENGIE S.A.	01.04.1949	23.01.2013	Auslandsmandate ² : > ENGIE S.A., Frankreich (Vorsitz) > Société Générale S.A., Frankreich > Suez S.A., Frankreich (Vorsitz)
Benoît Potier (seit 31.01.2018)	Vorstandsvorsitzender (Chairman und Chief Executive Officer) der Air Liquide S.A.	03.09.1957	31.01.2018	Auslandsmandate: > Air Liquide International S.A., Frankreich (Vorsitz – Chairman and Chief Executive Officer) ³ > Air Liquide International Corporation (ALIC), USA (Vorsitz) ³ > American Air Liquide Holdings, Inc., USA ³ > Danone S.A., Frankreich
Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Norbert Reithofer	Vorsitzender des Aufsichtsrats der Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft	29.05.1956	27.01.2015	Deutsche Mandate: > Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München (Vorsitz) > Henkel AG & Co. KGaA, Düsseldorf ¹
Güler Sabancı (bis 31.01.2018)	Vorsitzende (Chairwoman und Executive Member) der Hacı Ömer Sabancı Holding A.Ş.	14.08.1955	23.01.2013	
Dame Nemat Talaat Shafik (seit 31.01.2018)	Director der London School of Economics	13.08.1962	31.01.2018	
Dr. phil. Nathalie von Siemens	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Sprecherin des Vorstands der Siemens Stiftung	14.07.1971	27.01.2015	Deutsche Mandate: > Messer Group GmbH, Sulzbach > Siemens Healthcare GmbH, München > Siemens Healthineers AG, München
Michael Sigmund*	Vorsitzender des Siemens-Konzernsprecherausschusses und des Gesamtsprecherausschusses der Siemens AG	13.09.1957	01.03.2014	
Dorothea Simon*	Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats der Siemens Healthcare GmbH	03.08.1969	01.10.2017	Deutsche Mandate: > Siemens Healthcare GmbH, München
Sibylle Wankel* (bis 31.01.2018)	Justitiarin, IG Metall Vorstand	03.03.1964	01.04.2009	Deutsche Mandate ² : > Daimler AG, Stuttgart
Matthias Zachert (seit 31.01.2018)	Vorstandsvorsitzender der LANXESS AG	08.11.1967	31.01.2018	Auslandsmandate: > ARLANXEO Holding B.V., Niederlande (Vorsitzender des Gesellschafterausschusses) ^{1,3}
Gunnar Zukunft* (seit 31.01.2018)	Stellvertretender Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats der Siemens Industry Software GmbH	21.06.1965	31.01.2018	Deutsche Mandate: > Siemens Industry Software GmbH, Köln (stellv. Vorsitz)

¹ Gesellschafterausschuss.

² Stand: 31.01.2018.

³ Konzernmandat.

ZIFFER 31 Aufstellung des Anteilsbesitzes der Siemens AG gemäß § 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB

Stand: 30.09.2018	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Deutschland (45 Gesellschaften)			
Atecs Mannesmann GmbH, Erlangen	9	6.083	100
BSAV Kapitalbeteiligungen und Vermögensverwaltungs Management GmbH, Grünwald	11	214	100 ⁸
evosoft GmbH, Nürnberg	0	6	100
Flender GmbH, Bocholt	- 22	316	100
Flender Industriegetriebe GmbH, Penig	1	59	100
HaCon Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover	- 10	170	100
HSP Hochspannungsgeräte GmbH, Troisdorf	0	2	100
Kyros 53 GmbH, München	443	2.798	100
Kyros Beteiligungsverwaltung GmbH, Grünwald	48	519	100 ⁸
Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg	121	377	26 ⁸
Mentor Graphics Development (Deutschland) GmbH, Villingen-Schwenningen	- 5	48	100
next47 GmbH, München	- 2	- 6	100
next47 Services GmbH, München	- 3	5	100
OWP Butendiek GmbH & Co. KG, Bremen	105	379	23 ⁸
Project Ventures Butendiek Holding GmbH, Erlangen	18	95	100
RISICOM Rückversicherung AG, Grünwald	0	201	100
Siemens Bank GmbH, München	- 24	1.087	100
Siemens Beteiligungen Inland GmbH, München	136	14.555	100
Siemens Beteiligungen USA GmbH, Berlin	- 3	8.304	100
Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG, Grünwald	466	17.514	100 ³
Siemens Campus Erlangen Grundstücks-GmbH & Co. KG, Grünwald	18	45	100
Siemens Finance & Leasing GmbH, München	0	116	100
Siemens Financial Services GmbH, München	4	2.038	100
Siemens Gamesa Renewable Energy GmbH & Co. KG, Hamburg	- 37	104	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Eschborn	7	206	100
Siemens Healthcare Diagnostics Holding GmbH, Eschborn	44	1.089	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg	34	786	100
Siemens Healthcare GmbH, München	- 399	1.216	100
Siemens Healthineers AG, München	338	15.125	85
Siemens Healthineers Beteiligungen GmbH & Co. KG, Kemnath	- 3	12.898	100
Siemens Immobilien GmbH & Co. KG, Grünwald	38	298	100
Siemens Industry Software GmbH, Köln	0	304	100
Siemens Medical Solutions Health Services GmbH, Grünwald	6	34	100
Siemens Mobility GmbH, München	23	1.719	100
Siemens Mobility Real Estate GmbH & Co. KG, Grünwald	10	117	100

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuerwerb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2016–30.09.2017.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016–31.03.2017.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016–30.06.2017.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2017–31.12.2017.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 21.08.2017–31.12.2017.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2017–31.03.2018.

¹¹ k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2018	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Nixdorf Informationssysteme GmbH, Grünwald	0	31	100
Siemens Postal, Parcel & Airport Logistics GmbH, Konstanz	- 7	52	100
Siemens Project Ventures GmbH, Erlangen	17	387	100
Siemens Real Estate GmbH & Co. KG, Kemnath	16	121	100
Siemens Treasury GmbH, München	1	1	100
SILLIT Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, München	6	20	100
SIM 2. Grundstücks-GmbH & Co. KG, Grünwald	23	170	100
Valeo Siemens eAutomotive GmbH, Erlangen	0	168	50 ⁸
Veja Mate Offshore Project GmbH, Oststeinbek	81	95	31 ⁸
Voith Hydro Holding GmbH & Co. KG, Heidenheim	31	113	35 ⁵

**Europa, Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS), Afrika,
Nahe und Mittlerer Osten (ohne Deutschland)** (134 Gesellschaften)

Siemens Technologies S.A.E., Kairo/Ägypten	9	32	90
Siemens Healthcare SA/NV, Beersel/Belgien	2	87	100
Siemens Industry Software NV, Leuven/Belgien	5	432	100
Siemens S.A./N.V., Beersel/Belgien	41	160	100
Siemens A/S, Ballerup/Dänemark	18	153	100
Siemens Gamesa Renewable Energy A/S, Brande/Dänemark	235	516	100
Siemens Osaakehtiö, Espoo/Finnland	7	54	100
ATOS SE, Bezons/Frankreich	665	5.226	12 ⁸
D-R Holdings (France) SAS, Le Havre/Frankreich	50	88	100
Dresser-Rand SAS, Le Havre/Frankreich	- 8	131	100
Siemens France Holding SAS, Saint-Denis/Frankreich	159	522	100
Siemens Healthcare SAS, Saint-Denis/Frankreich	- 34	220	100
Siemens Industry Software SAS, Châtillon/Frankreich	- 1	52	100
Siemens Mobility SAS, Châtillon/Frankreich	8	120	100
Siemens SAS, Saint-Denis/Frankreich	63	252	100
Siemens A.E., Elektrotechnische Projekte und Erzeugnisse, Athen/Griechenland	2	101	100
Siemens Healthcare Industrial and Commercial Société Anonyme, Athen/Griechenland	0	56	100
Mentor Graphics (Holdings) Unlimited Company, Shannon, County Clare/Irland	11	2.039	100 ⁴
Mentor Graphics (Ireland) Limited, Shannon, County Clare/Irland	- 62	1.921	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Dublin/Irland	6	3	100
Siemens Limited, Dublin/Irland	1	13	100
Mentor Graphics Development Services (Israel) Ltd., Rehovot/Israel	4	63	100
Siemens Concentrated Solar Power Ltd., Rosh Ha'ayin/Israel	- 3	- 494	100
Siemens Industry Software Ltd., Airport City/Israel	11	48	100
Siemens Israel Ltd., Rosh Ha'ayin/Israel	- 46	24	100
Siemens Product Lifecycle Management Software 2 (IL) Ltd., Airport City/Israel	0	3	100
UGS Israeli Holdings (Israel) Ltd., Airport City/Israel	- 3	- 4	100
Medical Systems S.p.A., Genua/Italien	4	105	45 ⁸
Siemens Healthcare S.r.l., Mailand/Italien	13	239	100

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuworb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2016–30.09.2017.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016–31.03.2017.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016–30.06.2017.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2017–31.12.2017.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 21.08.2017–31.12.2017.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2017–31.03.2018.

¹¹ k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2018	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens S.p.A., Mailand / Italien	34	310	100
Siemens W.L.L., Doha / Katar	38	74	40
Koncar-Energetski Transformatori, d.o.o., Zagreb / Kroatien	14	81	51
D-R Luxembourg Holding 1, SARL, Luxemburg / Luxemburg	0	478	100
D-R Luxembourg Holding 2, SARL, Luxemburg / Luxemburg	0	0	100
D-R Luxembourg Holding 3, SARL, Luxemburg / Luxemburg	0	1.151	100
D-R Luxembourg International SARL, Luxemburg / Luxemburg	- 1	- 196	100
Dresser-Rand Holding (Delaware) LLC, SARL, Luxemburg / Luxemburg	47	161	100
FAST TRACK DIAGNOSTICS LUXEMBOURG S.à r.l., Esch-sur-Alzette / Luxemburg	0	76	100
D-R International Holdings (Netherlands) B.V., Spijkenisse / Niederlande	- 2	290	100
Dresser-Rand B.V., Spijkenisse / Niederlande	- 1	86	100
Dresser-Rand Services B.V., Spijkenisse / Niederlande	0	40	100
Mentor Graphics (Netherlands) B.V., Eindhoven / Niederlande	14	248	100
Siemens Diagnostics Holding II B.V., Den Haag / Niederlande	19	1.330	100
Siemens D-R Holding II B.V., Den Haag / Niederlande	32	1.444	100
Siemens D-R Holding III B.V., Den Haag / Niederlande	0	114	100
Siemens Gas Turbine Technologies Holding B.V., Den Haag / Niederlande	25	81	65
Siemens Healthcare Nederland B.V., Den Haag / Niederlande	1	117	100
Siemens Healthineers Holding III B.V., Den Haag / Niederlande	83	2.502	100
Siemens Heat Transfer Technology B.V., Zoeterwoude / Niederlande	1	58	100
Siemens Industry Software Holding I B.V., Den Haag / Niederlande	0	77	100
Siemens Industry Software Holding II B.V., Den Haag / Niederlande	0	94	100
Siemens International Holding B.V., Den Haag / Niederlande	1.373	10.863	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics Holding I B.V., Den Haag / Niederlande	- 11	2.817	100
Siemens Mobility Holding B.V., Den Haag / Niederlande	1	870	100
Siemens Nederland N.V., Den Haag / Niederlande	36	1.175	100
TASS International Holding B.V., Helmond / Niederlande	1	52	100
Ural Locomotives Holding Besloten Vennootschap, Den Haag / Niederlande	0	0	50 ⁸
Siemens Ltd., Lagos / Nigeria	15	27	100
Dresser-Rand AS, Kongsberg / Norwegen	- 19	58	100
Siemens AS, Oslo / Norwegen	- 3	31	100
ETM professional control GmbH, Eisenstadt / Österreich	13	18	100
KDAG Beteiligungen GmbH, Wien / Österreich	0	8	100
Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Wien / Österreich	165	1.723	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien / Österreich	- 6	105	100
Siemens Konzernbeteiligungen GmbH, Wien / Österreich	323	2.211	100
Siemens Metals Technologies Vermögensverwaltungs GmbH, Wien / Österreich	4	141	100
Siemens Sp. z o.o., Warschau / Polen	4	48	100
SIEMENS HEALTHCARE, UNIPESOAL, LDA, Amadora / Portugal	0	90	100
Siemens S.A., Amadora / Portugal	15	129	100
OOO Legion II, Moskau / Russische Föderation	2	70	100
OOO Siemens, Moskau / Russische Föderation	68	41	100

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuerwerb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2016–30.09.2017.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016–31.03.2017.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016–30.06.2017.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2017–31.12.2017.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 21.08.2017–31.12.2017.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2017–31.03.2018.

¹¹ k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2018	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
OOO Siemens Elektroprivod, St. Petersburg/Russische Föderation	3	24	100
OOO Siemens Gas Turbine Technologies, Leningrad region/Russische Föderation	2	54	100
OOO Siemens Transformers, Woronesch/Russische Föderation	3	17	100
Siemens Finance and Leasing LLC, Wladiwostok/Russische Föderation	31	55	100
Siemens AB, Solna/Schweden	5	185	100
Siemens Financial Services AB, Stockholm/Schweden	4	170	100
Siemens Industrial Turbomachinery AB, Finspång/Schweden	90	445	100
Dresser Rand Sales Company GmbH, Zürich/Schweiz	- 2	153	100
Polarion AG, Zürich/Schweiz	5	86	100
Siemens Healthcare AG, Zürich/Schweiz	- 3	120	100
Siemens Schweiz AG, Zürich/Schweiz	36	995	100
Siemens Mobility d.o.o. Cerovac, Kragujevac/Serbien	1	54	100
Siemens s.r.o., Bratislava/Slowakei	1	73	100
Adwen Offshore, S.L., Zamudio/Spanien	- 13	1.085	100
Dresser-Rand Holdings Spain S.L.U., Vitoria-Gasteiz/Spanien	12	187	100
Fábrica Electrotécnica Josa, S.A., Tres Cantos/Spanien	2	40	100
Gamesa Electric, S.A. Unipersonal, Zamudio/Spanien	8	80	100
Gamesa Energy Transmission, S.A. Unipersonal, Zamudio/Spanien	3	95	100
Guascor Explotaciones Energéticas, S.A., Vitoria-Gasteiz/Spanien	- 12	22	100
SIEMENS ENGINES SA, Zumaia/Spanien	0	53	100
Siemens Gamesa Renewable Energy 9REN, S.L., Madrid/Spanien	- 5	10	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Eolica, S.L., Sarriguren/Spanien	44	1.517	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Innovation & Technology, S.L., Sarriguren/Spanien	- 142	872	100
Siemens Gamesa Renewable Energy S.A., Zamudio/Spanien	95	2.010	59
Siemens Gamesa Renewable Energy Wind Farms, S.A., Zamudio/Spanien	2	1.919	100
SIEMENS HEALTHCARE, S.L.U., Getafe/Spanien	30	257	100
Siemens Holding S.L., Madrid/Spanien	61	543	100
SIEMENS MOBILITY, S.L.U., Tres Cantos/Spanien	18	59	100
Siemens Rail Automation S.A.U., Madrid/Spanien	38	586	100
Siemens S.A., Madrid/Spanien	13	311	100
Windar Renovables, S.L., Avilés/Spanien	8	91	32 ⁸
Siemens Proprietary Limited, Midrand/Südafrika	9	50	70
OEZ s.r.o., Letohrad/Tschechien	7	49	100
Siemens, s.r.o., Prag/Tschechien	27	50	100
Siemens Sanayi ve Ticaret Anonim Sirketi, Istanbul/Türkei	57	109	100
Siemens Zrt., Budapest/Ungarn	9	15	100
Siemens LLC, Abu Dhabi/Vereinigte Arabische Emirate	25	37	49
Electrium Sales Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	2	115	100
Ethos Energy Group Limited, Aberdeen/Vereinigtes Königreich	27	378	49 ⁸
GyM Renewables Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	10	200	100
GyM Renewables ONE Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	4	250	100
Industrial Turbine Company (UK) Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	45	367	100

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuworb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2016–30.09.2017.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016–31.03.2017.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016–30.06.2017.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2017–31.12.2017.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 21.08.2017–31.12.2017.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2017–31.03.2018.

¹¹ k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2018	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
next47 Fund 2018, L.P., London/Vereinigtes Königreich	0	88	100
Primetals Technologies, Limited, London/Vereinigtes Königreich	- 12	502	49 ⁶
Project Ventures Rail Investments I Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	2	2	100
RWG (Repair & Overhauls) Limited, Aberdeen/Vereinigtes Königreich	17	100	50 ⁸
SBS Pension Funding (Scotland) Limited Partnership, Edinburgh/Vereinigtes Königreich	12	534	57
Siemens Financial Services Holdings Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Vereinigtes Königreich	23	192	100
Siemens Financial Services Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire/Vereinigtes Königreich	31	314	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	107	81	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	5	174	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	4	165	100
Siemens Healthcare Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	22	- 75	100
Siemens Holdings plc, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	25	1.365	100
Siemens Industrial Turbomachinery Ltd., Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	20	573	100
Siemens Industry Software Computational Dynamics Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	8	515	100
Siemens Industry Software Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	6	109	100
Siemens Mobility Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	93	536	100
Siemens Pension Funding Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	- 2	486	100
Siemens plc, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	105	2.418	100
Siemens Transmission & Distribution Limited, Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	- 31	154	100
Unincorporated Joint Venture Gwynt y Mor, Swindon, Wiltshire/Vereinigtes Königreich	k. A.	k. A.	10 ¹¹
VA TECH (UK) Ltd., Frimley, Surrey/Vereinigtes Königreich	- 1	70	100
Amerika (49 Gesellschaften)			
Siemens S.A., Buenos Aires/Argentinien	8	18	100
GNA 1 Geração de Energia S.A., São João da Barra/Brasilien	-	-	33 ²
Guascor do Brasil Ltda., São Paulo/Brasilien	2	102	100
Siemens Gamesa Energia Renovável Ltda., Camaçari/Brasilien	- 23	126	100
Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo/Brasilien	19	136	100
Siemens Ltda., São Paulo/Brasilien	6	174	100
Siemens Participações Ltda., São Paulo/Brasilien	- 49	14	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, Grand Cayman/Kaimaninseln	8	248	100
EPOCAL INC., Toronto/Kanada	- 3	88	100
Siemens Canada Limited, Oakville/Kanada	- 6	303	100
Siemens Financial Ltd., Oakville/Kanada	19	403	100
Siemens Healthcare Limited, Oakville/Kanada	12	71	100
Trench Limited, Saint John/Kanada	7	87	100
Siemens S.A., Tenjo/Kolumbien	- 11	41	100
Grupo Siemens S.A. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko	14	142	100
Siemens Servicios S.A. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko	- 5	0	100
Siemens, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt/Mexiko	0	131	100
Advanced Airfoil Components LLC, Wilmington, DE/USA	- 11	79	51
Bentley Systems, Incorporated, Wilmington, DE/USA	k. A.	k. A.	11 ¹¹

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuerwerb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2016–30.09.2017.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016–31.03.2017.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016–30.06.2017.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2017–31.12.2017.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 21.08.2017–31.12.2017.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2017–31.03.2018.

¹¹ k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2018	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
CEF-L Holding, LLC, Wilmington, DE/USA	- 8	247	27 ⁸
Dresser-Rand Company, Olean, NY/USA	- 235	3.840	100
Dresser-Rand Global Services, Inc., Wilmington, DE/USA	- 3	56	100
Dresser-Rand Group Inc., Wilmington, DE/USA	346	- 743	100
Dresser-Rand LLC, Wilmington, DE/USA	0	2.296	100
eMeter Corporation, Wilmington, DE/USA	- 4	82	100
enLighted, Inc., Wilmington, DE/USA	- 5	63	100
Hickory Run Holdings, LLC, Wilmington, DE/USA	- 5	42	20 ⁹
Mannesmann Corporation, New York, NY/USA	0	42	100
Mentor Graphics Corporation, Wilsonville, OR/USA	1.070	763	100
Mentor Graphics Global Holdings, LLC, Wilmington, DE/USA	41	2.041	100
Panda Hummel Station Intermediate Holdings I LLC, Wilmington, DE/USA	- 5	291	32 ⁸
Panda Stonewall Intermediate Holdings I, LLC, Wilmington, DE/USA	- 6	122	37 ⁸
PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN/USA	11	145	100
Siemens Capital Company LLC, Wilmington, DE/USA	56	974	100
Siemens Corporation, Wilmington, DE/USA	1.708	441	100
Siemens Energy, Inc., Wilmington, DE/USA	107	5.170	100
Siemens Financial Services, Inc., Wilmington, DE/USA	224	1.431	100
Siemens Gamesa Renewable Energy Wind, LLC, Dover, DE/USA	- 68	430	100
Siemens Gamesa Renewable Energy, Inc., Wilmington, DE/USA	- 25	521	100
Siemens Government Technologies, Inc., Wilmington, DE/USA	- 19	426	100
Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Los Angeles, CA/USA	- 337	6.714	100
Siemens Industry, Inc., Wilmington, DE/USA	490	4.537	100
Siemens Medical Solutions USA, Inc., Wilmington, DE/USA	- 244	4.923	100
Siemens Mobility, Inc, Wilmington, DE/USA	26	898	100
Siemens Product Lifecycle Management Software Inc., Wilmington, DE/USA	182	3.313	100
Siemens Public, Inc., Wilmington, DE/USA	27	1.173	100
Siemens USA Holdings, Inc., Wilmington, DE/USA	909	4.935	100
SMI Holding LLC, Wilmington, DE/USA	- 3	16	100
Wheelabrator Air Pollution Control Inc., Baltimore, MD/USA	2	142	100
Asien, Australien (45 Gesellschaften)			
Exemplar Health (SCUH) Partnership, Sydney/Australien	16	130	50 ⁷
Siemens Ltd., Bayswater/Australien	49	239	100
Siemens Mobility Pty Ltd, Bayswater/Australien	1	139	100
Beijing Siemens Cerberus Electronics Ltd., Beijing/China	21	27	100
Flender Ltd., China, Tianjin/China	62	185	100
Mentor Graphics (Shanghai) Electronic Technology Co., Ltd., Shanghai/China	2	51	100
Shanghai Electric Power Generation Equipment Co., Ltd., Shanghai/China	31	518	40 ⁸
Siemens Electrical Apparatus Ltd., Suzhou, Suzhou/China	48	96	100
Siemens Electrical Drives (Shanghai) Ltd., Shanghai/China	16	25	100
Siemens Electrical Drives Ltd., Tianjin/China	71	101	85

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

² Neuworb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

³ Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁴ Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2016–30.09.2017.

⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016–31.03.2017.

⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016–30.06.2017.

⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2017–31.12.2017.

⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 21.08.2017–31.12.2017.

¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2017–31.03.2018.

¹¹ k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

Stand: 30.09.2018	Ergebnis nach Steuern in Mio. € ¹	Eigenkapital in Mio. € ¹	Kapitalanteil in %
Siemens Factory Automation Engineering Ltd., Beijing/China	32	34	100
Siemens Finance and Leasing Ltd., Beijing/China	10	83	100
Siemens Financial Services Ltd., Beijing/China	81	446	100
Siemens Healthcare Ltd., Shanghai/China	103	117	100
Siemens Industrial Automation Products Ltd., Chengdu, Chengdu/China	61	99	100
Siemens Industry Software (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai/China	28	69	100
Siemens International Trading Ltd., Shanghai, Shanghai/China	31	67	100
Siemens Ltd., China, Beijing/China	435	4.488	100
Siemens Medium Voltage Switching Technologies (Wuxi) Ltd., Wuxi/China	28	39	85
Siemens Mobility Equipment (China) Co., Ltd, Shanghai Pilot Free Trade Zone/China	0	60	100
Siemens Mobility Technologies (Beijing) Co., Ltd, Beijing/China	0	31	100
Siemens Numerical Control Ltd., Nanjing, Nanjing/China	25	45	80
Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai/China	57	92	100
Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen/China	68	100	100
Siemens Standard Motors Ltd., Yizheng/China	28	54	100
Trench High Voltage Products Ltd., Shenyang, Shenyang/China	17	37	65
Zhenjiang Siemens Busbar Trunking Systems Co. Ltd., Yangzhong/China	21	33	50 ⁸
Siemens Limited, Hongkong/Hongkong	19	46	100
Bangalore International Airport Ltd., Bangalore/Indien	100	305	20 ¹⁰
Dresser-Rand India Private Limited, Neu-Mumbai/Indien	7	110	100
Mentor Graphics (India) Private Limited, Neu-Delhi/Indien	4	73	100
Siemens Financial Services Private Limited, Mumbai/Indien	4	59	100
Siemens Gamesa Renewable Power Private Limited, Chennai/Indien	- 33	1.401	100
Siemens Healthcare Private Limited, Mumbai/Indien	7	- 54	100
Siemens Ltd., Mumbai/Indien	112	1.061	75
P.T. Jawa Power, Jakarta/Indonesien	207	1.021	50 ⁸
Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio/Japan	4	200	100
Siemens Healthcare K.K., Tokio/Japan	44	222	100
Siemens K.K., Tokio/Japan	0	181	100
Siemens Healthineers Ltd., Seoul/Korea	42	73	100
Siemens Ltd. Seoul, Seoul/Korea	30	267	100
Dresser-Rand Asia Pacific Sdn. Bhd., Kuala Lumpur/Malaysia	5	13	100
Siemens Pte. Ltd., Singapur/Singapur	0	306	100
Siemens Limited, Taipeh/Taiwan	11	96	100
Siemens Limited, Bangkok/Thailand	14	82	99

1 Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innen-konsolidiertem IFRS-Abschluss.

2 Neuerwerb bzw. Neugründung, noch kein Abschluss verfügbar.

3 Die Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

4 Ein konsolidiertes Tochterunternehmen der Siemens AG ist unbeschränkt haftender Gesellschafter dieser Gesellschaft.

5 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.10.2016–30.09.2017.

6 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2016–31.03.2017.

7 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.07.2016–30.06.2017.

8 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.01.2017–31.12.2017.

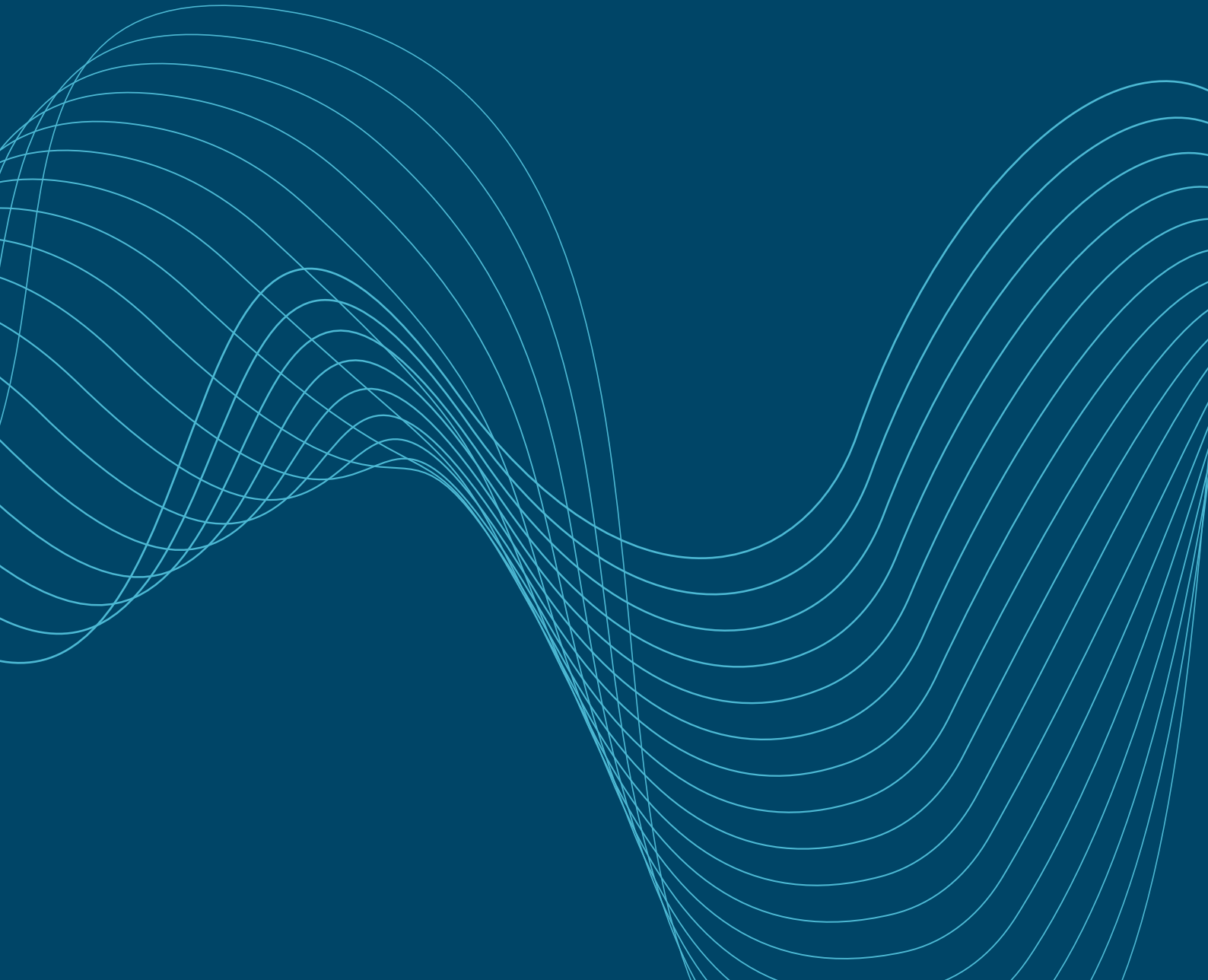
9 Werte aus dem Geschäftsjahr 21.08.2017–31.12.2017.

10 Werte aus dem Geschäftsjahr 01.04.2017–31.03.2018.

11 k. A. = Es liegen keine Angaben vor.

B.

Weitere Informationen



B.1 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Siemens Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf

einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 26. November 2018

Siemens Aktiengesellschaft
Der Vorstand



Joe Kaeser



Dr. Roland Busch



Lisa Davis




Klaus Helmrich



Janina Kugel



Cedrik Neike



Michael Sen



Prof. Dr. Ralf P. Thomas

B.2 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben den Jahresabschluss der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, bestehend aus der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018, der Bilanz zum 30. September 2018 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Siemens Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, geprüft. Den Abschnitt [A.9.3 ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG](#) des zusammengefassten Lageberichts, einschließlich Abschnitt [c.4.2](#) des Geschäftsberichts 2018, auf den in Abschnitt [A.9.3](#) verwiesen wird, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- › entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2018 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018 und
- › vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

GRUNDLAGE FÜR DIE PRÜFUNGSURTEILE

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden »EU-APrVO«)

unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Die Prüfung des Jahresabschlusses haben wir unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt »Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts« unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSACHVERHALTE IN DER PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutendsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis zum 30. September 2018 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend beschreiben wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte:

Bilanzierung von Verträgen im Anlagengeschäft Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt:

Ein wesentlicher Teil der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft, insbesondere in den Tätigkeitsbereichen Power and Gas und Energy Management, wird über Verträge im Anlagengeschäft abgewickelt. Die Realisierung des Umsatzes für langfristige Verträge im Anlagengeschäft erfolgt gemäß der Completed-Performance-Methode zum Zeitpunkt der Erfüllung aller Haupt- und wesentlicher Nebenleistungen. Die Bilanzierung von Verträgen im Anlagengeschäft und insbesondere die daraus resultierende Umsatzrealisierung ist aus unserer Sicht ein Bereich mit einem bedeutsamen Risiko wesentlich falscher Darstellungen und damit ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt, da die periodengerechte Umsatzrealisierung einzelner Projekte wesentliche Auswirkungen auf die Darstellung der Ertragslage der Gesellschaft hat. Zudem erfordern die verlustfreie Vorratsbewertung sowie der Ansatz und die Bewertung von Drohverlustrückstellun-

gen Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter. Diese beziehen sich insbesondere auf den erforderlichen Liefer- und Leistungsumfang, die noch bis zur Fertigstellung anfallenden Kosten sowie die Auftragsrisiken einschließlich technischer, politischer, regulatorischer und rechtlicher Risiken.

Prüferisches Vorgehen: Im Rahmen unserer Prüfung haben wir uns mit den unternehmensintern festgelegten Methoden, Verfahren und Kontrollmechanismen des Projektmanagements in der Angebots- und Abwicklungsphase von Verträgen im Anlagengeschäft auseinandergesetzt. Zudem haben wir die Ausgestaltung und Wirksamkeit der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen durch Nachvollziehen von projektspezifischen Geschäftsvorfällen von deren Entstehung bis zur Abbildung im Jahresabschluss sowie durch Testen von Kontrollen beurteilt.

Auf Basis risikoorientiert ausgewählter Stichproben haben wir die von den gesetzlichen Vertretern vorgenommenen Schätzungen und Annahmen im Rahmen von Einzelfallprüfungen beurteilt. Dabei haben wir insbesondere solche Projekte ausgewählt, die wesentliche Risiken aufweisen, wie beispielsweise Anlagenprojekte mit signifikanten Nebenleistungen, Projekte mit hohen technischen Anforderungen oder hohem Leistungsanteil von Zulieferern, Subunternehmen oder Konsortialpartnern, grenzüberschreitende Projekte sowie Projekte, die Kostenänderungen, Verzögerungen und/oder geringe oder negative Margen aufweisen. Für die ausgewählten Projekte haben wir uns zur Beurteilung der periodengerechten Ergebnisermittlung auch mit den zum Stichtag abrechenbaren Umsatzerlösen sowie den zugehörigen erfolgswirksam zu buchenden Umsatzkosten befasst sowie die bilanzielle Abbildung zugehöriger Bilanzpositionen untersucht. Unsere Prüfungshandlungen dazu beinhalteten unter anderem die Durchsicht der vertraglichen Grundlagen sowie Vertragskonditionen einschließlich Kündigungsrechte, Verzugs- und Vertragsstrafen sowie Schadenersatz. Ferner haben wir, um Besonderheiten im Projektverlauf zu erkennen, Befragungen des Projektmanagements (sowohl kaufmännische als auch technische Projektmanager) zur Entwicklung der Projekte sowie zu den Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter zu Eintrittswahrscheinlichkeiten von Auftragsrisiken durchgeführt. Bei der Festlegung unserer Prüfungshandlungen haben wir auch Ergebnisse aus Projektprüfungen der internen Revision berücksichtigt. Darüber hinaus haben wir Nachweise von Dritten für ausgewählte Projekte eingeholt (zum Beispiel Projektabnahmen, Vertragskonditionen sowie Rechtsanwaltsbestätigungen zu behaupteten Vertragsverletzungen und geltend gemachten Ansprüchen) und Werks- und Projektstandorte besichtigt. Um Auffälligkeiten in der Umsatzrealisierung und den zugehörigen Umsatzkosten zu erkennen, haben wir auch datenanalytische Verfahren eingesetzt.

Aufgrund der Höhe des Vertragsvolumens und des Risikoprofils, insbesondere hinsichtlich der Entwicklung in den Märkten für Stromerzeugung, lag hierbei ein besonderer Prüfungsschwerpunkt auf Großaufträgen zur schlüsselfertigen Errichtung von Kraftwerken sowie im Lösungsgeschäft für Hochspannung-Gleichstrom-Übertragung.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung von Verträgen im Anlagengeschäft ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Bilanzierung von Verträgen im Anlagengeschäft angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 1 UMSATZERLÖSE**. Zur bilanziellen Abbildung der Rückstellungen für Drohverluste und Risiken aus Verträgen im Anlagengeschäft verweisen wir auf Kapitel → **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 17 ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN** und Kapitel → **A.3.5 SONSTIGE ANGABEN ZIFFER 23 HAFTUNGSVERHÄLTNISSE DES ANHANGS ZUM JAHRESABSCHLUSS**.

Übrige Rückstellungen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Bilanzierung von übrigen Rückstellungen, insbesondere für Rechtsstreitigkeiten, regulatorische Verfahren und behördliche Untersuchungen (Rechtsstreitigkeiten) sowie für Dekontaminationsverpflichtungen, war aus unserer Sicht ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt. Diese sind im besonderen Maße mit Unsicherheiten behaftet und erfordern Schätzungen, die einen erheblichen Einfluss auf den Ansatz und die Höhe der jeweiligen Rückstellung und somit die Vermögens- und Ertragslage haben können. Rechtsstreitigkeiten sind mit Unsicherheiten verbunden, da diese häufig komplexe rechtliche Fragestellungen umfassen und folglich erhebliche Ermessensspielräume seitens der gesetzlichen Vertreter bestehen, insbesondere hinsichtlich der Einschätzung, ob und gegebenenfalls in welcher Höhe eine Rückstellung zur Abdeckung des Risikos erforderlich ist. Die Unsicherheiten und ermessensbehafteten Schätzungen in Bezug auf die Dekontaminationsverpflichtungen beziehen sich insbesondere auf die zu erwartenden Stilllegungskosten sowie den erwarteten Zeitraum der Zahlungsmittelabflüsse.

Prüferisches Vorgehen: Im Rahmen unserer Prüfung der bilanziellen Abbildung von Rechtsstreitigkeiten haben wir uns mit den von Siemens eingerichteten Prozessen zur Identifizierung, Beurteilung und Bilanzierung von Rechtsstreitigkeiten und regulatorischen Verfahren befasst. Um festzustellen, welche potenziell wesentlichen anhängigen Rechtsstreitigkeiten oder geltend gemachten Ansprüche bekannt sind und um die

Schätzungen der gesetzlichen Vertreter zu den erwarteten Mittelabflüssen beurteilen zu können, umfassten unsere Prüfungshandlungen Befragungen der gesetzlichen Vertreter und anderer mit diesen Sachverhalten betrauter Personen innerhalb der Gesellschaft, die Einholung schriftlicher Erklärungen hausinterner Rechtsberater zur Bewertung des geschätzten Mittelabflusses und der Eintrittswahrscheinlichkeit, die Einholung von Bestätigungen von externen Rechtsberatern sowie die Beurteilung interner Stellungnahmen zur bilanziellen Abbildung im Jahresabschluss. Darüber hinaus haben wir Aufwandskonten für Rechtsberatung auf Hinweise für noch nicht berücksichtigte Sachverhalte untersucht.

Weiterhin haben wir uns mit behaupteten oder aufgedeckten Nichteinhaltungen von Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und unternehmensinternen Richtlinien (Compliance-Verstöße) durch Einsichtnahme in interne und externe Stellungnahmen zu einzelnen Sachverhalten, Einholung schriftlicher Erklärungen von externen Rechtsberatern sowie Befragungen der Compliance-Organisation auseinandergesetzt. Dabei haben wir unter anderem die Durchführung und die Ergebnisse interner Untersuchungen durch Einsichtnahme in interne Berichte sowie die getroffenen Maßnahmen zur Behebung festgestellter Schwachstellen gewürdigt und beurteilt, ob etwaige Risiken im Jahresabschluss abzubilden sind.

Unsere Prüfungshandlungen in Bezug auf die Dekontaminationsverpflichtungen konzentrierten sich aufgrund der oben genannten Unsicherheiten auf die Dekontaminations- und Umweltschutzverpflichtungen für die Stilllegung der Anlagen in Hanau (Werk Hanau) sowie für das nukleare Forschungs- und Dienstleistungszentrum in Karlstein (Werk Karlstein). Unsere Prüfungshandlungen umfassten unter anderem die Beurteilung der Eignung des von den gesetzlichen Vertretern beauftragten Gutachtens eines unabhängigen Sachverständigen als Prüfungsnachweis, der angewandten Bewertungsmethoden unter Einbezug der Fachkenntnisse unserer Bewertungsspezialisten sowie der wesentlichen ermessensbehafteten Schätzungen, die sich insbesondere aus der langen Laufzeit ergeben. Durch Befragungen von mit dem Sachverhalt betrauten Personen und Einsichtnahme in interne und externe Dokumente haben wir die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter gewürdigt, dass Siemens zum 30. September 2018 weiterhin nicht von den im Geschäftsjahr 2017 durch das Gesetz zur Neuordnung der Verantwortung in der kerntechnischen Entsorgung teilweise geänderten Regelungen hinsichtlich der Entsorgung radioaktiven Abfalls erfasst ist und daher unverändert dem deutschen Atomgesetz folgt, wonach der radioaktive Abfall bei der Stilllegung seinerzeit von Siemens betriebenen nuklearen Anlagen schadlos verwertet und in ein staatlich bewilligtes Endlager verbracht werden muss.

Ferner haben wir die Angaben zu Dekontaminationsverpflichtungen im Anhang gewürdigt.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung von übrigen Rückstellungen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Bilanzierung von übrigen Rückstellungen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE**. Zu Rechtsstreitigkeiten, regulatorischen Verfahren und behördlichen Untersuchungen verweisen wir auf Kapitel → **A.3.5 SONSTIGE ANGABEN ZIFFER 25 SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN** sowie zu den bestehenden Unsicherheiten und ermessensbehafteten Schätzungen in Bezug auf Dekontaminationsverpflichtungen auf Kapitel → **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 17 ÜBRIGE RÜCKSTELLUNGEN**.

Ungewisse Steuerpositionen sowie Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Die Bilanzierung von ungewissen Steuerpositionen sowie latenten Steuern war im Rahmen unserer Prüfung einer der bedeutsamsten Sachverhalte, da diese in hohem Maße Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen durch die gesetzlichen Vertreter erfordert. Dies betrifft insbesondere die Bewertung und die Vollständigkeit von ungewissen Steuerpositionen sowie die Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern.

Prüferisches Vorgehen: Unter Einbindung von internen Steuerspezialisten mit entsprechenden Kenntnissen des Steuerrechts haben wir uns mit den von den gesetzlichen Vertretern eingerichteten Prozessen befasst und die internen Kontrollen zur Identifizierung, zum Ansatz und zur Bewertung von Steuerpositionen getestet. Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen in Bezug auf ungewisse Steuerpositionen haben wir beurteilt, ob die Einschätzung der gesetzlichen Vertreter zu steuerlichen Auswirkungen von wesentlichen Geschäftsvorfällen oder Ereignissen im Geschäftsjahr 2018, aus denen sich ungewisse Steuerpositionen ergeben können oder die Einfluss auf die Bewertung bestehender ungewisser Steuerpositionen haben können, in Einklang mit dem Steuerrecht stehen. Dies beinhaltet insbesondere steuerliche Auswirkungen aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmensanteilen, gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen sowie Sachverhalte mit grenzüberschreitendem Bezug wie beispielsweise die Bestimmung von Verrechnungspreisen. Zur Beurteilung der Bewertung und Vollständigkeit haben wir auch Bestätigungen von externen Steuerberatern eingeholt. Ferner haben wir die Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter hinsichtlich der Erfolgsaussichten von Rechtsbehelfs- oder Finanzgerichtsverfahren durch Befragungen der

Siemens-Steuerabteilung und unter Berücksichtigung der aktuellen Steuerrechtsprechung gewürdigt.

Zur Beurteilung der Werthaltigkeit von aktiven latenten Steuern haben wir insbesondere die Annahmen der gesetzlichen Vertreter zur Prognose des zukünftig erwarteten steuerpflichtigen Einkommens hinterfragt und zu internen Businessplänen abgeglichen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bilanzierung von ungewissen Steuerpositionen sowie der Beurteilung der Werthaltigkeit aktiver latenter Steuern ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Bilanzierung von Ertragsteuern angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** sowie Kapitel → **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 6 ERTRAGSTEUERN** und zu Angaben zu aktiven latenten Steuern auf Kapitel → **A.3.4 ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ ZIFFER 13 AKTIVE LATENTE STEUERN DES ANHANGS ZUM JAHRESABSCHLUSS**.

Werthaltigkeit von Finanzanlagen

Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt: Bei der Überprüfung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen, insbesondere von Anteilen an verbundenen Unternehmen, besteht aufgrund deren Wesentlichkeit sowie der Ermessensabhängigkeit der Beurteilung, ob objektive Hinweise auf einen niedrigeren beizulegenden Wert und länger anhaltende Wertminderung hindeuten, aus unserer Sicht ein erhöhtes Risiko einer fehlerhaften Bilanzierung. Zudem sind die Bewertungen in hohem Maße von der Einschätzung der künftigen Zahlungsmittelzuflüsse sowie dem verwendeten Diskontierungszinssatz abhängig. Die Werthaltigkeit von Finanzanlagen war daher im Rahmen unserer Prüfung ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt.

Prüferisches Vorgehen: Hinsichtlich der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten niedrigeren beizulegenden Werte sowie deren Einschätzung der Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft haben wir uns mit den zugrunde liegenden Prozessen in Zusammenhang mit der Planung künftiger Zahlungsströme sowie der Ermittlung der beizulegenden Werte befasst. Unter Einbezug von internen Bewertungsspezialisten wurden die zugrunde liegenden Bewertungsmodelle für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts sowohl methodisch als auch arithmetisch nachvollzogen. Ferner haben wir die Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern der Planung eingeholt und untersucht, ob die Budgetplanungen allgemeine und branchenspezifische Markterwartungen widerspiegeln.

Zur Beurteilung der Planungstreue erfolgte stichprobenweise ein Soll-Ist-Abgleich von historischen Plandaten mit den tatsächlichen Ergebnissen. Die im Rahmen der Schätzung der beizulegenden Werte verwendeten Bewertungsparameter wie beispielsweise die geschätzten Wachstumsraten sowie die gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensätze wurden mit öffentlich verfügbaren Marktdaten abgeglichen und gegenüber der Veränderung bedeutender Annahmen einschließlich künftiger Marktbedingungen beurteilt. Um bei einer für möglich gehaltenen Änderung einer der wesentlichen Annahmen ein mögliches Wertminderungsrisiko einschätzen zu können, haben wir auch eigene Sensitivitätsanalysen vorgenommen.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Beurteilung der Werthaltigkeit von Finanzanlagen ergeben.

Verweis auf zugehörige Angaben: Zu den im Rahmen der Werthaltigkeit von Finanzanlagen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Angaben im Anhang zum Jahresabschluss in Kapitel → **A.3.2 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** sowie zu Ab- und Zuschreibungen auf Beteiligungen auf Kapitel → **A.3.3 ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG ZIFFER 3 BETEILIGUNGSERGEBNIS**.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Der Aufsichtsrat ist für den Bericht des Aufsichtsrats in Kapitel → **c.3** des Geschäftsberichts 2018 verantwortlich. Im Übrigen sind die gesetzlichen Vertreter für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Die sonstigen Informationen, von denen wir eine Fassung bis zur Erteilung dieses Bestätigungsvermerks erlangt haben, umfassen:

- › die Versicherung der gesetzlichen Vertreter nach § 264 Abs. 2 Satz 3 und § 289 Abs. 1 Satz 5 HGB in Kapitel → **b.1** des Berichts »Jahresabschluss der Siemens AG zum 30. September 2018«
- › die Hinweise in Kapitel → **b.3** des Berichts »Jahresabschluss der Siemens AG zum 30. September 2018«
- › die Versicherung der gesetzlichen Vertreter in Kapitel → **c.1** des Geschäftsberichts 2018
- › den Bericht des Aufsichtsrats in Kapitel → **c.3** des Geschäftsberichts 2018
- › Corporate Governance in Kapitel → **c.4** des Geschäftsberichts 2018
- › Hinweise und zukunftsgerichtete Aussagen in Kapitel → **c.5** des Geschäftsberichts 2018

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dement-

sprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESABSCHLUSS UND DEN LAGEBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht,

den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESABSCHLUSSES UND DES LAGEBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der ISA durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht

aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen beziehungsweise das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern

zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

ÜBRIGE ANGABEN GEMÄSS ARTIKEL 10 EU-APRVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 31. Januar 2018 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 31. Januar 2018 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2008 bis zum 30. September 2009 als Abschlussprüfer der Siemens Aktiengesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Wir haben folgende Leistungen, die nicht im Jahresabschluss oder im Lagebericht angegeben wurden, zusätzlich zur Abschlussprüfung für das geprüfte Unternehmen bzw. für die von diesem beherrschten Unternehmen erbracht:

Zusätzlich zur Prüfung des Jahresabschlusses der Siemens AG haben wir die gesetzliche Prüfung des Siemens Konzernabschlusses, Prüfungen von Abschlüssen von Tochterunternehmen der Siemens AG, prüfungsintegrierte prüferische Durchsichten von Zwischenabschlüssen, projektbegleitende IT-Prüfungen sowie Prüfungsleistungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von neuen Rechnungslegungsvorschriften durchgeführt.

Andere Bestätigungsleistungen umfassten im Wesentlichen Prüfungen und prüferische Durchsichten von Abschlüssen sowie sonstige Bestätigungsleistungen in Zusammenhang mit M&A-Aktivitäten, Comfort Letter, Bestätigungsleistungen bezüglich des Umweltportfolios und sonstige gesetzlich vorgeschriebene, vertraglich vereinbarte oder freiwillig beauftragte Bestätigungsleistungen. Zulässige Steuerberatungsleistungen wurden in geringem Umfang erbracht.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Thomas Spannagl.

München, den 26. November 2018

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Spannagl
Wirtschaftsprüfer



Breitsameter
Wirtschaftsprüferin

B.3 Hinweise

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Dokumenten nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche maßgebliche Fassung des Dokuments der englischen Übersetzung vor.

Aus technischen Gründen kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Dokument enthaltenen und den aufgrund gesetzlicher Vorgaben veröffentlichten Rechnungslegungsunterlagen kommen.

Anschrift Siemens AG
Werner-von-Siemens-Str. 1
D-80333 München

Internet  WWW.SIEMENS.COM

Telefon +49 (0) 89 636 - 33443 (Media Relations)
+49 (0) 89 636 - 32474 (Investor Relations)
Telefax +49 (0) 89 636 - 30085 (Media Relations)
+49 (0) 89 636 - 1332474 (Investor Relations)
E-Mail press@siemens.com
investorrelations@siemens.com

© 2018 by Siemens AG, Berlin und München

